

Dokumentation
Novaline Kostenrechnung
Kore.One

Dezember 2010

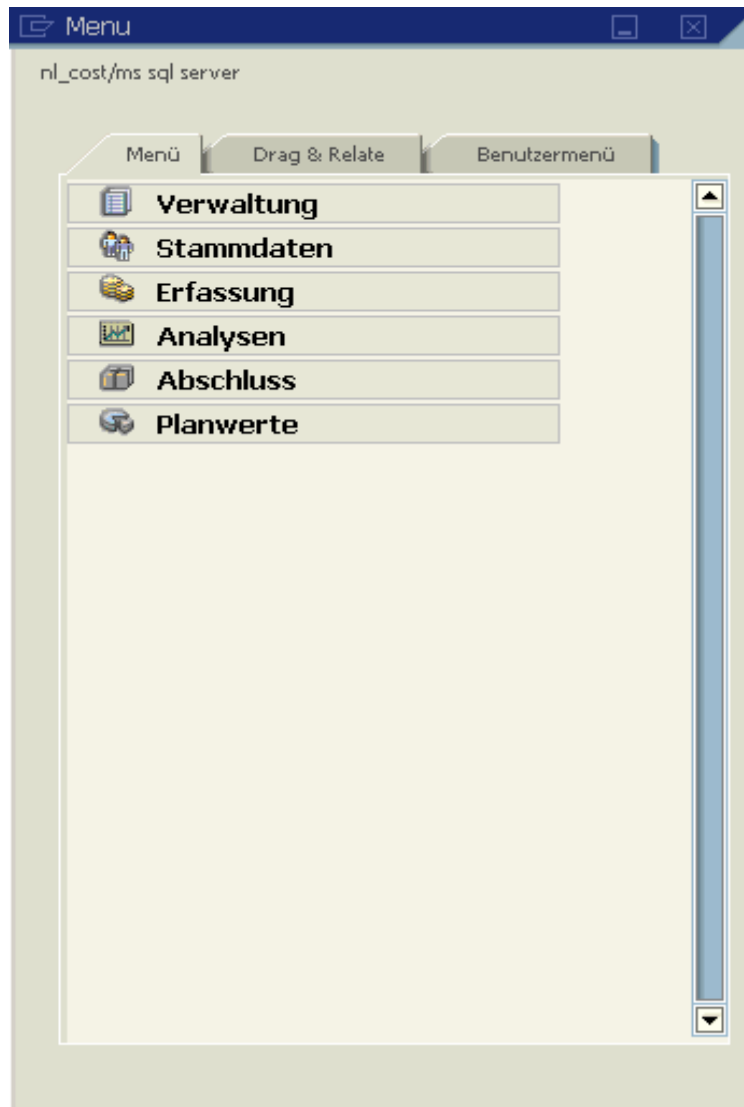
Kostenrechnung

Inhaltsverzeichnis

Hauptmenü	4
Verwaltung	5
Systemwerkzeuge	5
Lokalisierungswerkzeug	5
Fehlerprotokoll.....	5
Benutzerverwaltung.....	6
Benutzerrechteverwaltung.....	6
Migration.....	7
Stammdaten.....	8
Firmendetails	8
Kostengruppen	9
Kostenstelle	10
Kostenträger	12
Kostenart	13
Mengeneinheit.....	15
Kostenverteilung.....	15
Dynamisches Verfahren	16
Starres Verfahren	16
Festbetrag-Verfahren	17
Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle	17
Gemeinkostenverteilung über Sammel-Gemeinkostenstellen	19
Kostenzuführung	22
Erfassung.....	23
Kostenerfassung.....	23
Be-/ Entlastung.....	23
Umbuchung.....	24
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung.....	24
Journal.....	25
Journaldruck	25
Gemeinkostenverteilung	26
Wiederkehrende Buchungen	27
Ausführung wiederkehrender Buchungen.....	27
Gemeinkostenzuführung.....	28
Übernahme.....	28
Analysen	31
Kostenstelle	31
Auswahl.....	31
Chefliste (Kostenstelle)	31
Kostenartenliste.....	32
Kostengruppenliste.....	32
Kostenstellenliste	33
Kostenträger	34

Kostenträgerauswahl.....	34
Chefliste (Kostenträger)	34
Kostenträgerliste	35
Kostenträger - Kostenstellenliste.....	35
Abschluss.....	36
Leere Transaktionen.....	36
Planwerte	37
Planwerteverwaltung	37
Kostenstellenplanwerte.....	37
Erweiterte Planwerte.....	38
Arbeiten in SAP Business One	39

Hauptmenü

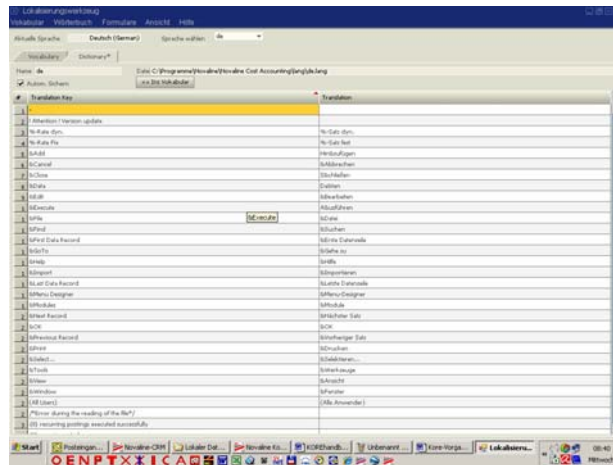


Die Kostenrechnung erfüllt alle Anforderungen an eine klassische Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung mit Haupt-, Hilfs-, Gemeinkostenstellen, Kostenarten, Erlös- und Kostenzuordnung, Mengenverwaltung, Planwerteverwaltung etc. Die Daten aus SAP Business One (Buchhaltung) sowie aus Novaline Personal können dabei automatisch übernommen werden. Für die Gemeinkostenverteilung (für Kostenstellen und Kostenträger) stehen dabei vier unterschiedliche Verfahren zur Verfügung.

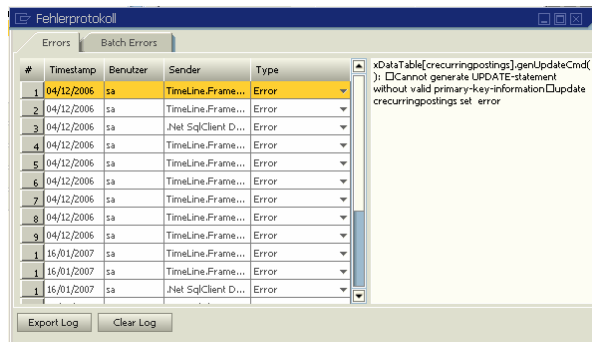
Verwaltung

Systemwerkzeuge

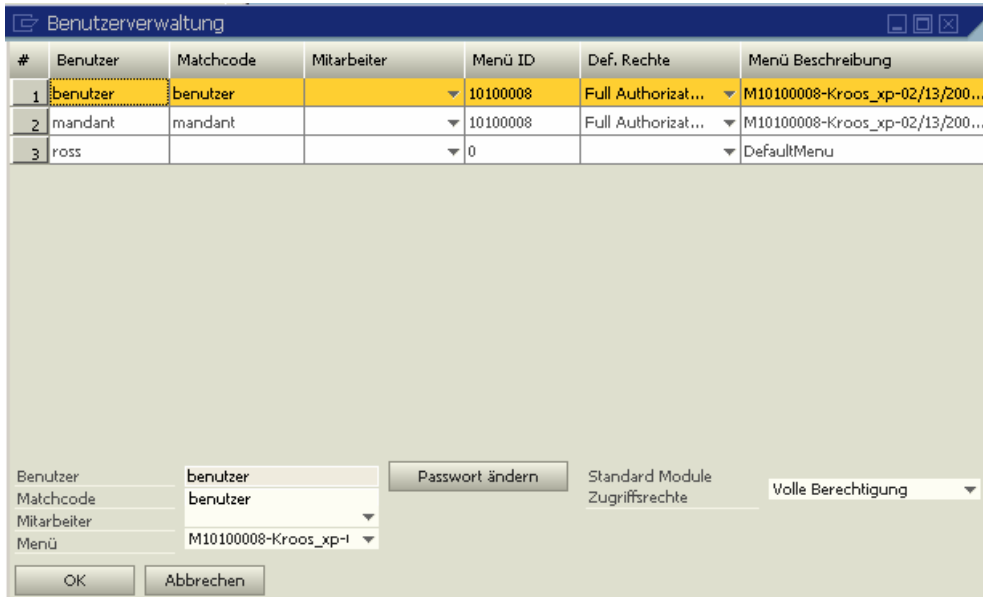
Lokalisierungswerkzeug



Fehlerprotokoll



Benutzerverwaltung



#	Benutzer	Matchcode	Mitarbeiter	Menü ID	Def. Rechte	Menü Beschreibung
1	benutzer	benutzer		10100008	Full Authorizat...	M10100008-Kroos_xp-02/13/200...
2	mandant	mandant		10100008	Full Authorizat...	M10100008-Kroos_xp-02/13/200...
3	ross			0		DefaultMenu

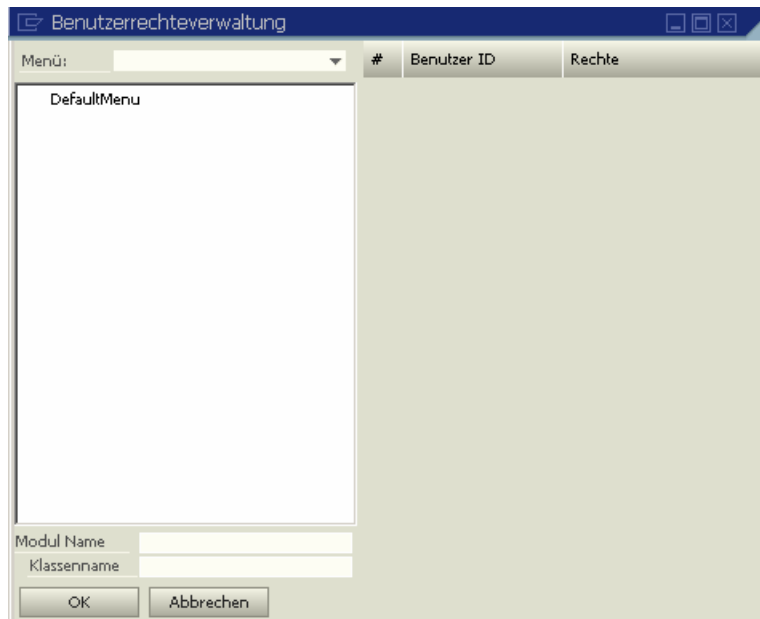
Benutzer: Standard Module Zugriffsrechte:

Matchcode:

Mitarbeiter:

Menü:

Benutzerrechteverwaltung

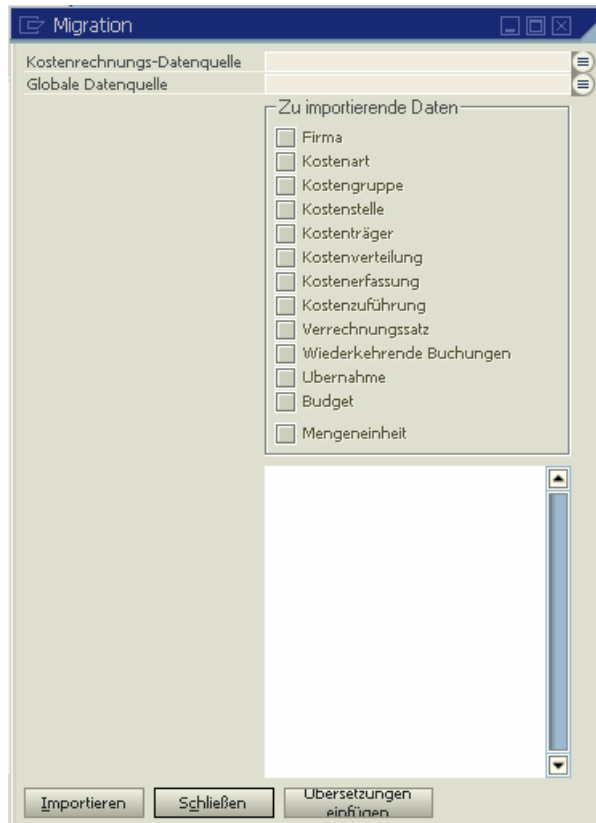


Menü:

#	Benutzer ID	Rechte

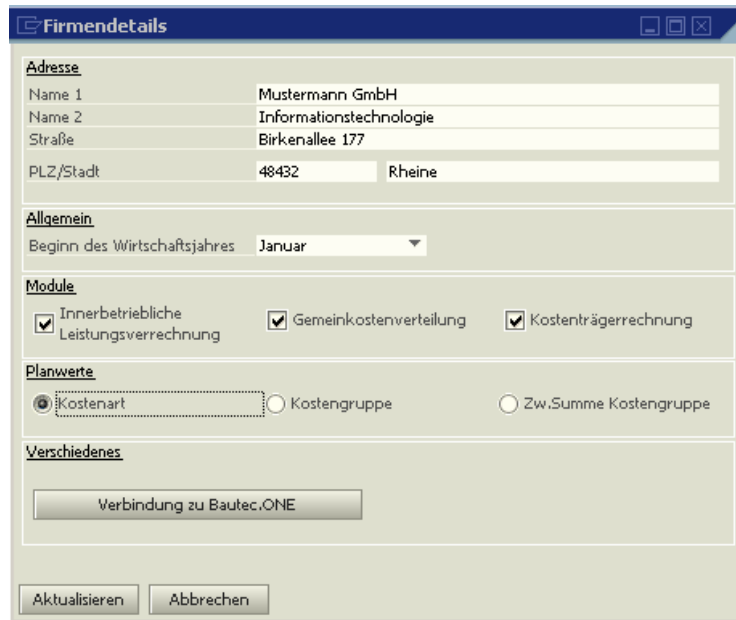
Modul Name:
 Klassenname:

Migration



Stammdaten

Firmendetails



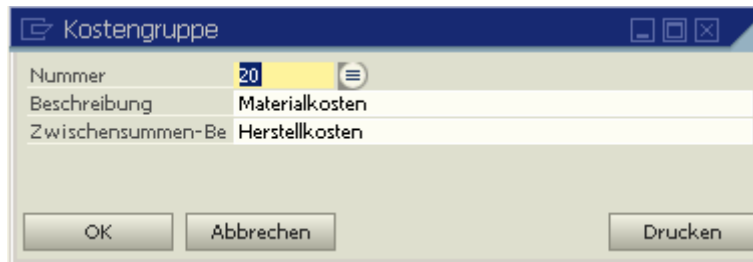
Neben der Firmenadresse enthalten die Firmendetails die Information, in welchem Kalendermonat das Wirtschaftsjahr beginnt. Dieser Eintrag ist wichtig für die späteren Analysen.

Weiterhin wird in den Firmendetails festgelegt, ob die Module **Innerbetriebliche Leistungsverrechnung** und **Gemeinkostenverwaltung** genutzt werden sollen und ob die **Kostenträgerrechnung** im Einsatz ist.

Ferner kann bestimmt werden, ob mögliche Planwerte über **Kostenarten**, **Kostengruppen** oder **Kostengruppen-Zwischensummen** festgelegt werden sollen.

Ist gleichzeitig Bautec.One im Einsatz, können über die Schaltfläche <Verbindung zu Bautec.One> die benötigten Verbindungsdaten hinterlegt werden.

Kostengruppen



Nummer	20
Beschreibung	Materialkosten
Zwischensummen-Be	Herstellkosten

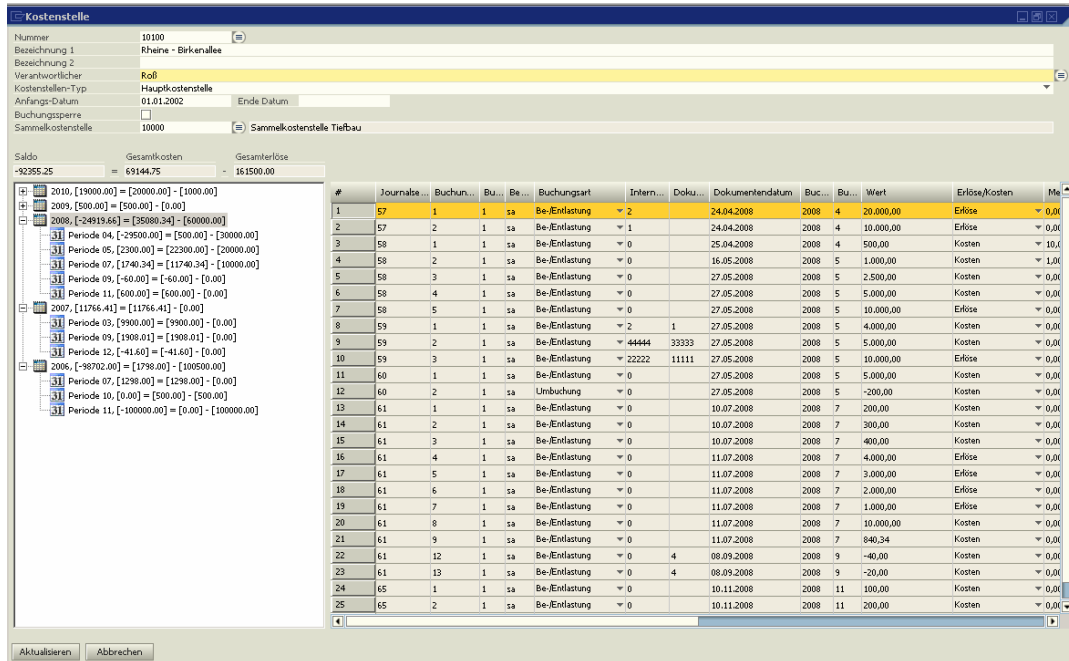
Kostengruppen stellen die Zusammenfassung von logisch zusammengehörenden Kostenarten zu einer Summe dar. Die Kostengruppen mit den dazugehörigen Kostenarten bestimmen in aufsteigender Reihenfolge auch das Listbild einer Kostenstellenauswertung.

Kostengruppen können in **Kostengruppen-Zwischensummen** zusammengefasst werden. Dazu wird bei der entsprechenden Kostengruppe im Eingabefeld *Zwischensummen-Bezeichnung* die gewünschte Bezeichnung der Zwischensumme erfasst.

Es können nur Zwischensummen von der ersten bis zur markierten Kostengruppe gebildet werden. Eine Zwischensumme von Kostengruppe bis Kostengruppe ist nicht möglich.

Über dieses Verfahren wird ein völlig flexibler Aufbau einer Kostenstelle oder eines Kostenträgers erreicht. Die Voreinstellung einer „Musterkostenstelle“ entfällt. Grundsatz ist: Nur die Kostenarten, die Mengen oder Werte enthalten, werden auch im Listbild angezeigt.

Kostenstelle



Kostenstelle

Nummer: 10100
 Bezeichnung 1: Rheine - Birkenvälee
 Bezeichnung 2:
 Verantwortlicher: Roß
 Kostenstellen-Typ: Hauptkostenstelle
 Anfangs-Datum: 01.01.2002
 Buchungssperre:
 Sammelkostenstelle: 10000 (Sammelkostenstelle Tiefbau)

Saldo: -92395,25
 Gesamtkosten: 69144,75
 Gesamterlöse: 161500,00

#	Journalnr.	Buchun...	Bu...	Be...	Buchungsart	Intern...	Doku...	Dokumentendatum	Buc...	Bu...	Wert	Erlöse/Kosten	Me...
1	57	1	1	sa	Be-/Enlastung	2		24.04.2008	2008	4	20.000,00	Erlöse	0,00
2	57	2	1	sa	Be-/Enlastung	1		24.04.2008	2008	4	10.000,00	Erlöse	0,00
3	58	1	1	sa	Be-/Enlastung	0		25.04.2008	2008	4	500,00	Kosten	10,00
4	58	2	1	sa	Be-/Enlastung	0		16.05.2008	2008	5	1.000,00	Kosten	1,00
5	58	3	1	sa	Be-/Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	2.500,00	Kosten	0,00
6	58	4	1	sa	Be-/Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	5.000,00	Kosten	0,00
7	58	5	1	sa	Be-/Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	10.000,00	Erlöse	0,00
8	59	1	1	sa	Be-/Enlastung	2	1	27.05.2008	2008	5	4.000,00	Kosten	0,00
9	59	2	1	sa	Be-/Enlastung	44444	33333	27.05.2008	2008	5	5.000,00	Kosten	0,00
10	59	3	1	sa	Be-/Enlastung	22222	11111	27.05.2008	2008	5	10.000,00	Erlöse	0,00
11	60	1	1	sa	Be-/Enlastung	0		27.05.2008	2008	5	5.000,00	Kosten	0,00
12	60	2	1	sa	Umbuchung	0		27.05.2008	2008	5	-200,00	Kosten	0,00
13	61	1	1	sa	Be-/Enlastung	0		10.07.2008	2008	7	200,00	Kosten	0,00
14	61	2	1	sa	Be-/Enlastung	0		10.07.2008	2008	7	300,00	Kosten	0,00
15	61	3	1	sa	Be-/Enlastung	0		10.07.2008	2008	7	400,00	Kosten	0,00
16	61	4	1	sa	Be-/Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	4.000,00	Erlöse	0,00
17	61	5	1	sa	Be-/Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	3.000,00	Erlöse	0,00
18	61	6	1	sa	Be-/Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	2.000,00	Erlöse	0,00
19	61	7	1	sa	Be-/Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	1.000,00	Erlöse	0,00
20	61	8	1	sa	Be-/Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	10.000,00	Kosten	0,00
21	61	9	1	sa	Be-/Enlastung	0		11.07.2008	2008	7	840,34	Kosten	0,00
22	61	12	1	sa	Be-/Enlastung	0	4	09.09.2008	2008	9	-40,00	Kosten	0,00
23	61	13	1	sa	Be-/Enlastung	0	4	09.09.2008	2008	9	-20,00	Kosten	0,00
24	65	1	1	sa	Be-/Enlastung	0		10.11.2008	2008	11	100,00	Kosten	0,00
25	65	2	1	sa	Be-/Enlastung	0		10.11.2008	2008	11	200,00	Kosten	0,00

In der Kostenstellenverwaltung werden die einzelnen Kostenstellen angelegt. Die Nummer ist bis zu 15-stellig alphanumerisch. Unter *Kostenstellentyp* wird festgelegt, ob es sich um eine Haupt-, Hilfs-, Gemein- oder Sammelkostenstelle handelt.

Hauptkostenstelle

Betriebliche Produktionseinheit mit Erfolgsanspruch.

Hauptkostenstellen können sein:

- Baustellen
- Aufträge
- Unternehmenssparten

Erlöse und Kosten, die auf diesen Kostenstellen direkt anfallen, (Produktivlöhne, Materialien etc.) können z.B. aus der Finanz- und Lohnbuchhaltung direkt hierhin übertragen werden.

Hilfskostenstelle

Aus der Finanz- und Lohnbuchhaltung werden auf diese Kostenstellen Kosten übertragen, die den Hauptkostenstellen nicht direkt zugeordnet werden können, die aber innerhalb der Kostenrechnung im Wege der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf Hauptkostenstellen verlagert werden können.

Gemeinkostenstelle

Kostenbereiche zur Sammlung der betrieblichen Gemeinkosten. Die hier gesammelten Kosten werden im Wege der automatischen Gemeinkostenverteilung auf Haupt- und/oder Hilfskostenstellen verteilt. Die gewünschte Steuerung kann variabel festgelegt werden.

Sammelkostenstellen Zusammenfassung von beliebigen Kostenstellen zu einem gewünschten Kostenbereich. Hierüber ist eine Bewertung von Unternehmensbereichen oder auch des Gesamtunternehmens möglich.

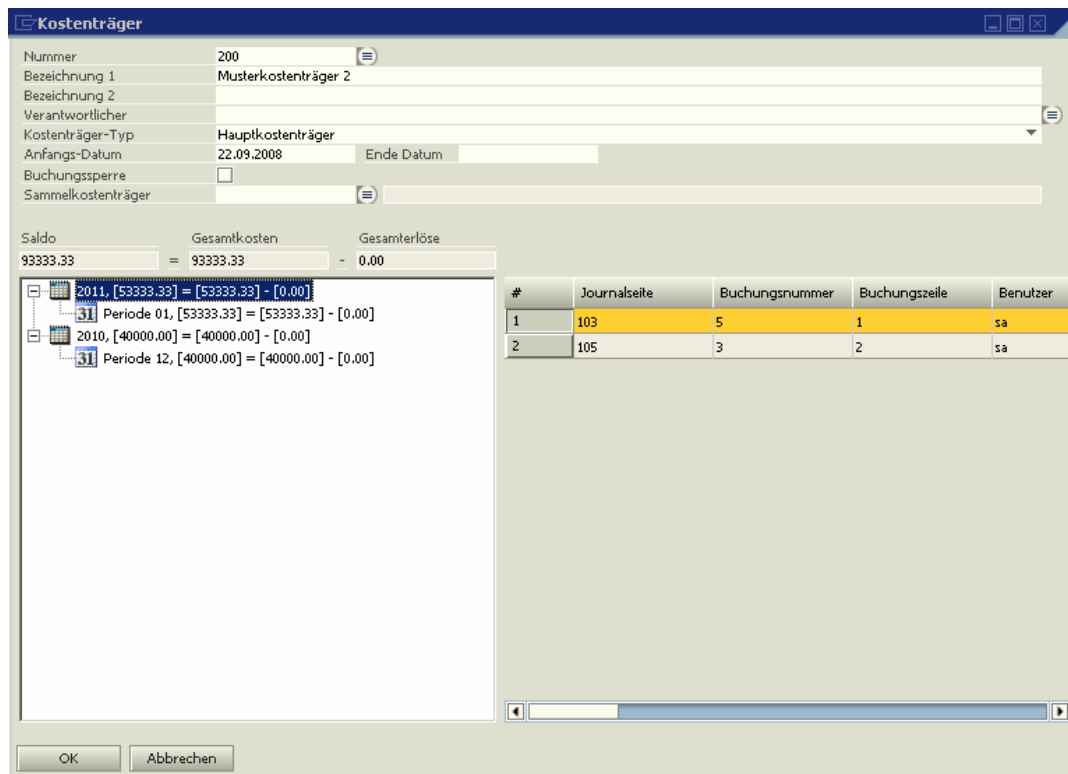
Durch die Zuordnung von Kostenstellen zu *Sammelkostenstellen* können beliebige Betriebsbereiche zusammengefasst werden. Dazu wird zunächst die entsprechende Sammelkostenstelle angelegt, anschließend werden die Kostenstellen den Sammelkostenstellen zugeordnet.

Wird ein *Verantwortlicher* für diese Kostenstelle eingetragen, kann in den Auswertungen auch nach diesem selektiert werden. Alle erfassten Verantwortlichen können zur Selektion über einen Suchdialog angezeigt und übernommen werden.

Anfangs- und Enddatum dienen nur der Information, haben keine Auswirkungen auf Buchungen oder Analysen. Soll eine Kostenstelle nicht mehr bebucht werden, so kann für diese Kostenstelle eine *Buchungssperre* eingetragen werden.

Die Salden und Bewegungen der Kostenstelle werden angezeigt werden, wobei im Tree zunächst nur die Jahreswerte angezeigt werden. Durch Mausklick können dann zusätzlich auch die Monate eingeblendet werden.

Kostenträger



#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer
1	103	5	1	sa
2	105	3	2	sa

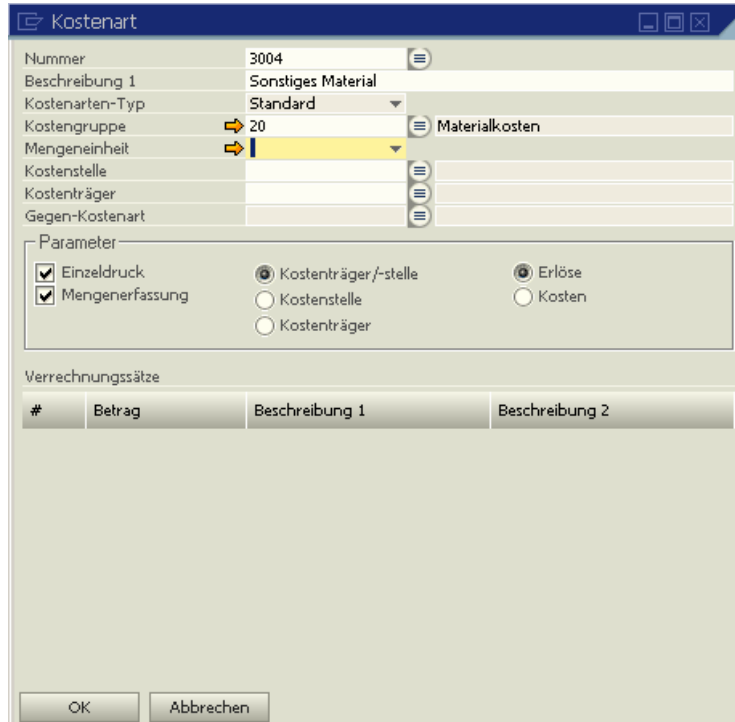
Die Kostenträger können 15-stellig alphanumerisch erfasst werden. Bei Einsatz der Kostenträgerrechnung wird der Ertragsanspruch des Unternehmens im Kostenträger definiert. *Sammelkostenträger* führen zu der Darstellung von gewünschten Unternehmensbereichen oder auch des Gesamtunternehmens. Dazu wird zunächst der entsprechende Sammelkostenträger angelegt, anschließend werden die Hauptkostenträger diesen zugeordnet.

Wird ein *Verantwortlicher* für diese Kostenstelle eingetragen, kann in den Auswertungen auch nach diesem selektiert werden. Alle erfassten Verantwortlichen können zur Selektion über einen Suchdialog angezeigt und übernommen werden.

Anfangs- und Enddatum dienen nur der Information, haben keine Auswirkungen auf Buchungen oder Analysen. Über eine *Buchungssperre* kann verhindert werden, dass bereits abgeschlossene Kostenträger noch bebucht werden. In den Analyseprogrammen kann nach den *Verantwortlichen* selektiert werden.

Die Salden und Bewegungen des Kostenträgers werden angezeigt werden, wobei im Tree zunächst nur die Jahreswerte angezeigt werden. Durch Mausklick können dann zusätzlich auch die Monate eingeblendet werden.

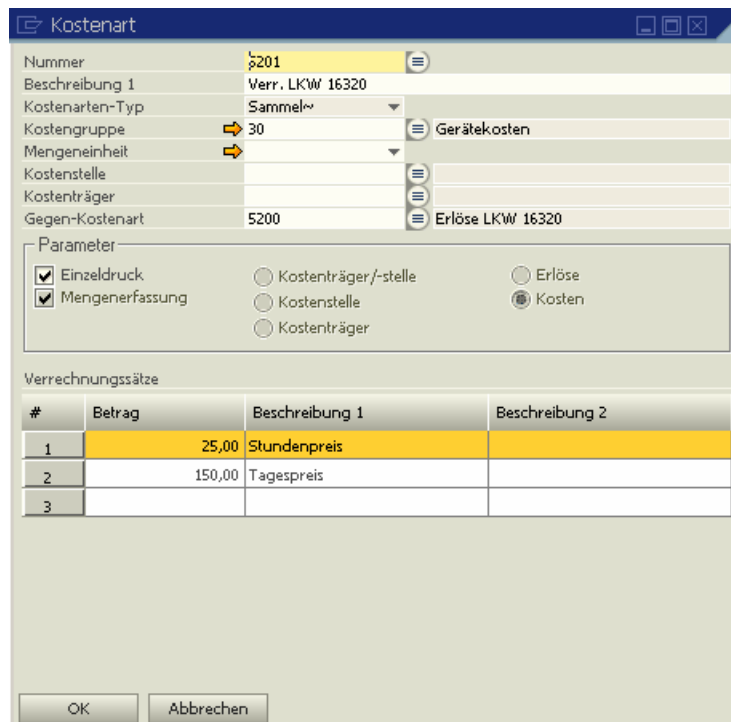
Kostenart



Die Kostenart ist innerhalb der Kostenrechnung der Einzelkostenbereich. Es können beliebig viele Kostenarten mit einer 15-stelligen alphanumerischen *Nummer* und einer 50-stelligen *Bezeichnung* aufgenommen werden. Der Kostenarten-Typ ist i.d.R. Standard, Ausnahme sind die Kostenarten, die zur Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung dienen. Näheres hierzu im Anschluss. Ist eine Kostenart gespeichert, so ist der Typ nicht mehr zu ändern. Die Zuordnung zu einer *Kostengruppe* entscheidet, an welcher Stelle des Listbildes die Kostenart ausgedruckt wird.

Unter „Parameter“ wird bestimmt, ob diese Kostenart *nur für Kostenstellen* oder *nur für Kostenträger* oder *auch für Kostenstellen und Kostenträger* relevant sein soll. Weiterhin wird entschieden, ob diese Kostenart den *Kosten* oder den *Erlösen* zugeordnet werden soll. Dieses ist entscheidend für den Ausdruck der Chefliste. Sollen während der Buchung *Mengen erfasst* werden, so kann das je Kostenart geschlüsselt werden. Wird bei der Kostenart eine Mengeneinheit hinterlegt, muss diese nicht mehr in der Erfassung eingegeben werden. Ebenfalls kann bestimmt werden, ob in den Auswertungen ein Ausdruck jeder einzelnen Buchung möglich sein soll (Analyse, Kostenstellenliste, Einzelzeilen). Dazu muss das Feld *Einzeldruck* markiert werden.

Der Aufbau der Kostenarten in der Kostenrechnung sollte aus organisatorischen Gründen immer in Verbindung mit dem Aufbau des Kontenrahmens in der Finanzbuchhaltung und der Lohnarten in der Lohnbuchhaltung vorgenommen werden. Innerhalb eines Sachkontos oder einer Lohnart kann jeweils eine Kostenart gespeichert werden. Diese Schlüsselung sorgt dafür, dass die in den Programmen anfallenden Daten auf die gewünschte Kostenart innerhalb der Kostenrechnung abgegeben werden. Es können beliebig viele Sachkonten der Finanzbuchhaltung oder Lohnarten in der Lohnbuchhaltung in einer Kostenart in der Kostenrechnung zusammengefasst werden.



Nummer: 201
 Beschreibung 1: Verr. LKW 16320
 Kostenarten-Typ: Sammel
 Kostengruppe: 30
 Mengeneinheit:
 Kostenstelle:
 Kostenträger:
 Gegen-Kostenart: 5200

Parameter:
 Einzeldruck
 Mengenerfassung
 Kostenträger/-stelle
 Kostenstelle
 Kostenträger
 Erlöse
 Kosten

#	Betrag	Beschreibung 1	Beschreibung 2
1	25,00	Stundenpreis	
2	150,00	Tagespreis	
3			

OK Abbrechen

Für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Hilfsbetrieben und Kostenstellen bzw. Kostenträgern können gesonderte **Verrechnungskostenarten** eingerichtet werden. Zur besseren Transparenz sollten Nummernbereiche angelegt werden, die in der Finanz- und Lohnbuchhaltung nicht genutzt werden.

Je Verrechnungskostenart können unter dem Punkt *Verrechnungssätze* beliebig viele *Sätze* mit *Bezeichnung* für unterschiedlichste Bereiche gespeichert werden. Die Verrechnungssätze stehen bei Buchung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung als Auswahl zur Verfügung. Damit der Arbeitsaufwand bei der Buchung minimiert wird, wird bei der Verrechnungskostenart direkt die *Gegenkostenart* für die Erlösbuchung bei der Hilfskostenstelle eingetragen. Diese Kostenart muss als Erlös-Kostenart geschlüsselt sein.

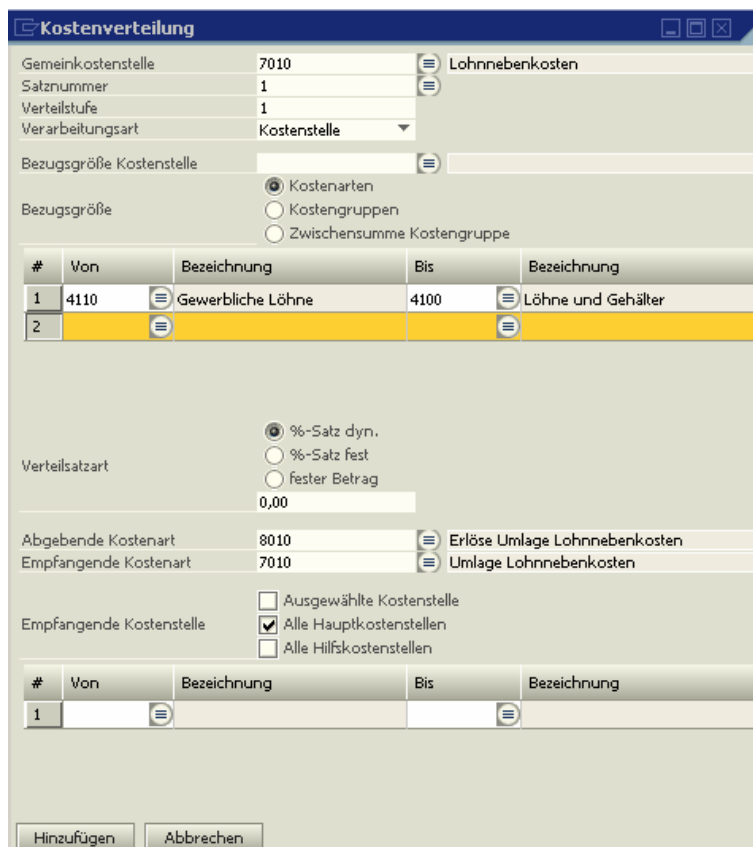
Soll die Buchung grundsätzlich auf einer bestimmten *Kostenstelle* bzw. einem bestimmten *Kostenträger* erfolgen, so kann diese vorgegeben werden. Diese Kostenstelle wird dann in den Buchungsprogrammen entsprechend vorgeschlagen, kann aber jederzeit abgeändert werden.

Mengeneinheit



Über die Mengeneinheiten kann innerhalb der Buchungsprogramme eine detaillierte Erfassung erfolgen. Die Kostenarten werden in den Analysen differenziert nach Mengeneinheiten ausgewiesen.

Kostenverteilung



#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4100	Löhne und Gehälter
2				

Die Gemeinkostenverteilung in der Kostenrechnung kann sehr vielschichtig und auf der Basis absolut differenzierter Verteilungsmöglichkeiten erfolgen. Die Verteilung legt das Verursacherprinzip zugrunde. Die Kostenstellen, die die in der Bezugsgröße genannten Kosten verursacht haben, werden auch dementsprechend mit Gemeinkosten belastet. Soll nicht nach dem Verursacherprinzip verteilt werden, so beachten Sie bitte den Abschnitt „Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle“.

Je *Gemeinkostenstelle*, von der eine Verteilung vorgenommen wird, sind bis zu 99 unterschiedliche Gemeinkostenverteilungen möglich. Diese Verteilungen können stufig aufgebaut werden. Hiermit wird erreicht, dass z.B. Werte, die in der Stufe 1 verteilt werden, in der Stufe 2 bereits bei den Verteilungsbezugsgrößen berücksichtigt werden.

In der Verarbeitungsart wird festgelegt, ob auf Kostenstellen oder Kostenträger gebucht wird. Im Folgenden wird die Verteilung auf Kostenstellen beschrieben, Kostenträger werden analog behandelt.

Die *Bezugsgrößen* für die Gemeinkostenverteilung können je Satz Kostenarten, Kostengruppen und Kostengruppen-Zwischensummen sein. Damit kann sehr variabel und differenziert eine Verteilung gehandhabt werden. Bei den Kostenstellen, die als Grundlage der Verteilung dienen sollen und auf denen die Kosten verteilt werden sollen (empfangende Kostenstellen) kann zwischen ausgesuchten Kostenstellen, allen Hauptkostenstellen oder allen Hilfskostenstellen gewählt werden. Über dieses Verfahren ist eine programmseitige absolute Anpassung an Ihre gewünschten Kostenströme und Verteilungsgrundsätze möglich.

Als *abgebende* und *empfangende Kostenart* sollten separate Kostenarten benutzt werden. Dieses erhöht die Transparenz Ihrer Auswertungen. Es empfiehlt sich, Nummernbereiche zu nutzen, die in der Finanz- und Lohnbuchhaltung nicht genutzt werden. Die abgebende Kostenart muss als Erlöskostenart geschlüsselt sein.

Verfahren der Gemeinkostenverteilung

Dynamisches Verfahren

Bei diesem Verfahren wird vom Programm in jeder Verteilperiode der Verteilungsprozentsatz automatisch ermittelt und die angefallenen Gemeinkosten komplett auf die angegebenen Kostenstellen verteilt. Das Ergebnis der Gemeinkostenstelle ist bei diesem Verfahren immer ausgeglichen.

Das Programm sucht sich in den vorgegebenen Kostenstellen die Kostenblöcke, die für die Gemeinkostenverteilung Grundlage sein sollen und nimmt diese als Berechnungsgrundlage. Diese gewünschten Kostenblöcke können unter „Bezugsgröße“ bestimmt werden. Aus den jeweiligen Kostenblöcken errechnet das Programm automatisch den Anteil der Gemeinkosten je Kostenstelle und belastet die unter „empfangende Kostenstellen“ eingetragenen Kostenstellen und entlastet die Gemeinkostenstelle.

Starres Verfahren

Hier kann ein fester Prozentsatz vorgegeben werden, der in jeder Verteilperiode verteilt werden soll. Bei diesem Verfahren werden nicht die wirklich in einer Periode angefallenen Gemeinkosten verteilt, sondern es wird auf die bereits angefallenen Kosten der „empfangenden Kostenstellen“ ein fester Prozentsatz aufgeschlagen.

Das Programm sucht sich in den vorgegebenen Kostenstellen die Kostenblöcke, die für die Gemeinkostenverteilung Grundlage sein sollen und nimmt diese als Berechnungsgrundlage. Diese gewünschten Kostenblöcke können im unter „Bezugsgröße“ bestimmt werden. Von

dem jeweiligen Kostenblock ermittelt das Programm mit dem im Verteilungssatz festgelegten Prozentsatz den Gemeinkostenanteil. Dieser Anteil wird der jeweiligen Kostenstelle als Umlage mit der dafür eingerichteten Kostenart belastet und der Gemeinkostenstelle als Umlage gutgeschrieben. Die Ermittlung der Prozentsätze sollte aufgrund von Erfahrungswerten vorgenommen werden.

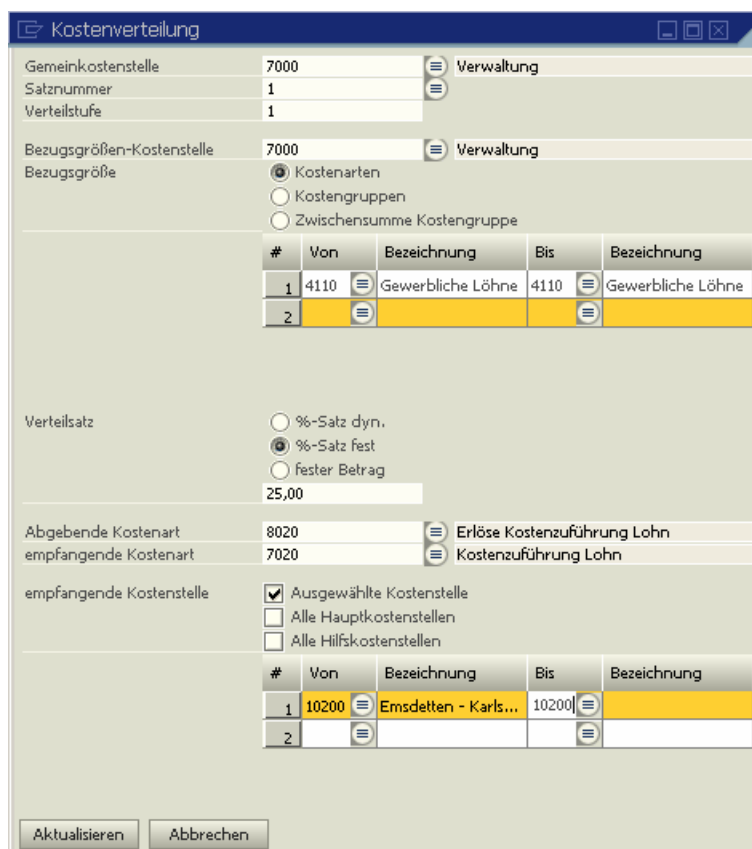
Dieses Verfahren erlaubt es somit, auch Gemeinkosten, die nicht periodisch anfallen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Versicherungen, Steuern) gleichmäßig zu verteilen und nicht in dem Monat komplett umzulegen, in dem sie tatsächlich angefallen sind. Damit eignet sich dieses Verfahren besonders für Betriebe, die nicht konstant produzieren können.

Natürlich führt das starre Verfahren innerhalb der Gemeinkostenstellen zu leichten Über- oder Unterdeckungen, da hierbei aus Erfahrungswerten aus der Vergangenheit aktuelle Prozentsätze gebildet werden. Die Richtigkeit dieser Sätze sollte deshalb regelmäßig überprüft werden, damit bei starken Abweichungen eine Korrektur vorgenommen werden kann.

Festbetrag-Verfahren

In jeder Verteilperiode werden die Kostenstellen mit einem festen, vorgegebenen Betrag belastet und die Gemeinkostenstelle entsprechend mit diesem Betrag entlastet.

Prozentuale Verteilung einer Gemeinkostenstelle



The screenshot shows the 'Kostenverteilung' (Cost Distribution) window. It is configured for a cost center '7000' (Administration) with distribution level '1'. The distribution is based on 'Kostenarten' (Cost Types) from 'Gewerbliche Löhne' (Trade Wages). The distribution rate is set to a fixed percentage ('%-Satz fest') of 25.00%. The source cost type is '8020 Erlöse Kostenzuführung Lohn' and the target cost type is '7020 Kostenzuführung Lohn'. The receiving cost center is 'Ausgewählte Kostenstelle' (Selected Cost Center).

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4110	Gewerbliche Löhne
2				

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	10200	Emsdellen - Karls...	10200	
2				

Soll ein fester Prozentsatz einer Gemeinkostenstelle automatisch auf eine oder mehrere Kostenstellen umgebucht werden, so muss im Feld *Bezugsgrößen-Kostenstelle* die Gemeinkostenstelle nochmals hinterlegt werden und unter *Bezugsgröße* werden alle Kostengruppen außer den Erlösen erfasst. Im obigen Beispiel werden 25% der Verwaltungskosten auf die Kostenstelle 10200 verteilt.

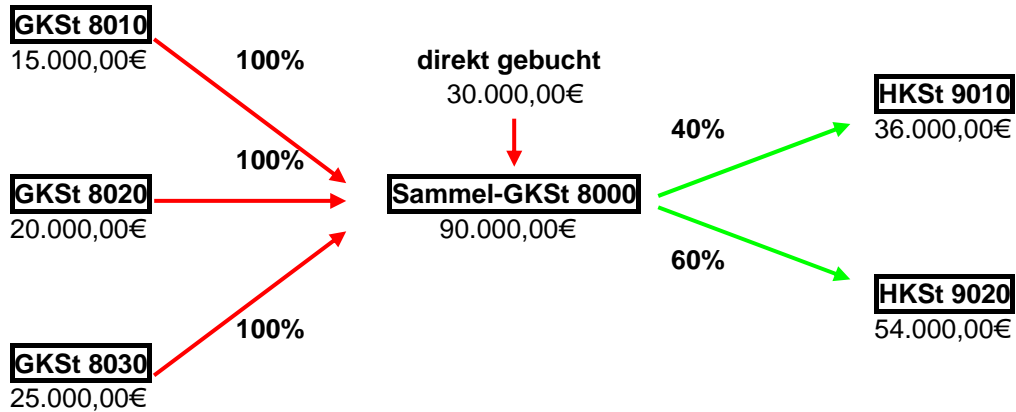
Wird unter *Bezugsgrößen-Kostenstelle* eine andere Kostenstelle als die Gemeinkostenstelle hinterlegt, werden die Werte dieser Kostenstelle als Grundlage der Verteilung genommen.

Bei diesem Verfahren ist das Verursacherprinzip außer Kraft gesetzt.

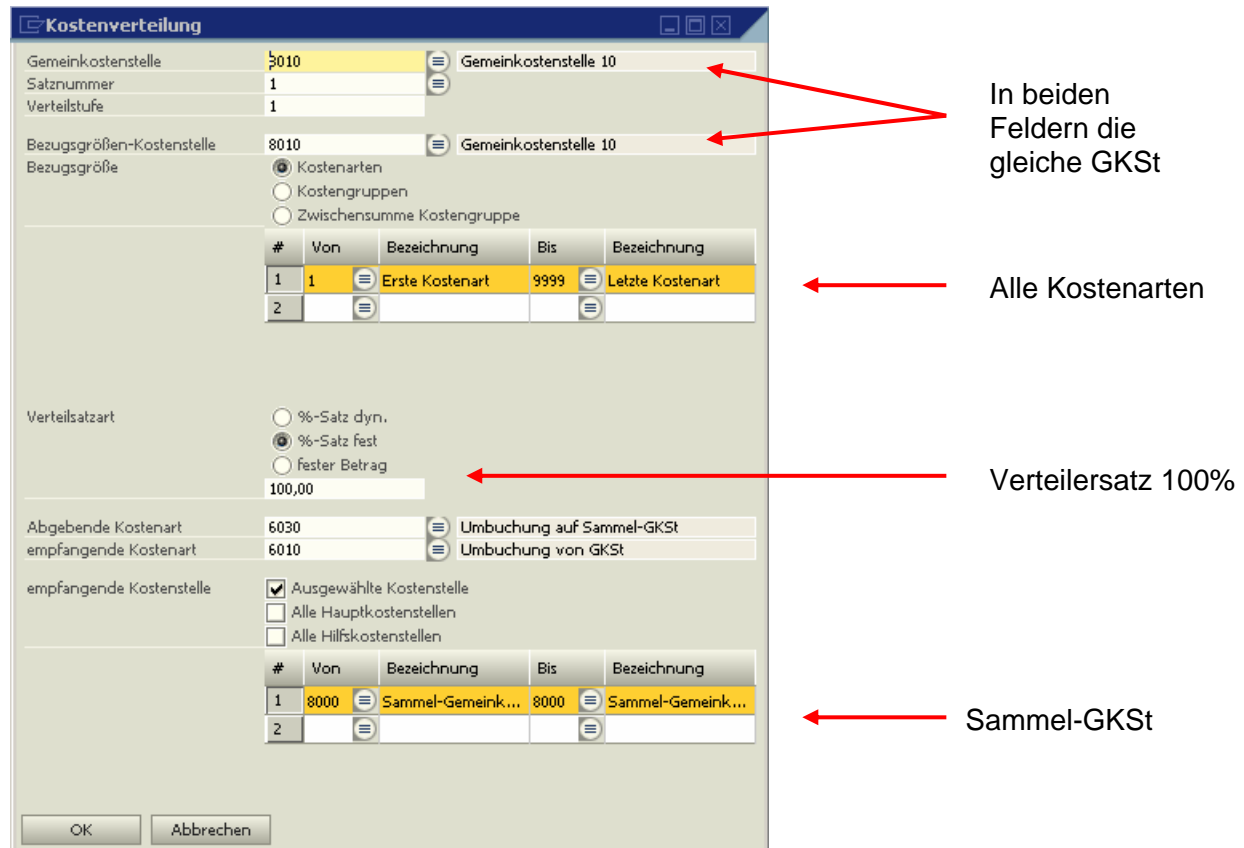
Gemeinkostenverteilung über Sammel-Gemeinkostenstellen

Um die Einrichtung der Gemeinkostenverteilung bzw. die dazu gehörende Stammdatenpflege zu vereinfachen, kann durch Hinzufügen von Sammel-Gemeinkostenstellen (**Sammel-GKSt**) auf eine große Anzahl von Verteilersätzen verzichtet werden.

Dabei werden in der Gemeinkostenverteilung die Kosten, die auf die Gemeinkostenstellen (**GKSt**) gebucht wurden, zunächst automatisch zu 100% auf die entsprechende Sammel-GKSt umgebucht und im gleichen Verteilungslauf prozentual weiter auf die Hauptkostenstellen (**HKSt**) verteilt. Kosten, die direkt auf die Sammel-GKSt gebucht wurden, werden ebenfalls auf die HKSt verteilt.



Einrichtung der Verteilersätze für die GKSt



Das Screenshot zeigt die Konfiguration der Verteilersätze für die Gemeinkostenstellen (GKSt) in der Software 'Kostenverteilung'. Die Einstellungen sind wie folgt:

- Gemeinkostenstelle:** 8010 (Gemeinkostenstelle 10)
- Satznummer:** 1
- Verteilstufe:** 1
- Bezugsgrößen-Kostenstelle:** 8010 (Gemeinkostenstelle 10)
- Bezugsgröße:** Kostenarten, Kostengruppen, Zwischensumme Kostengruppe
- Verteilertabelle:**

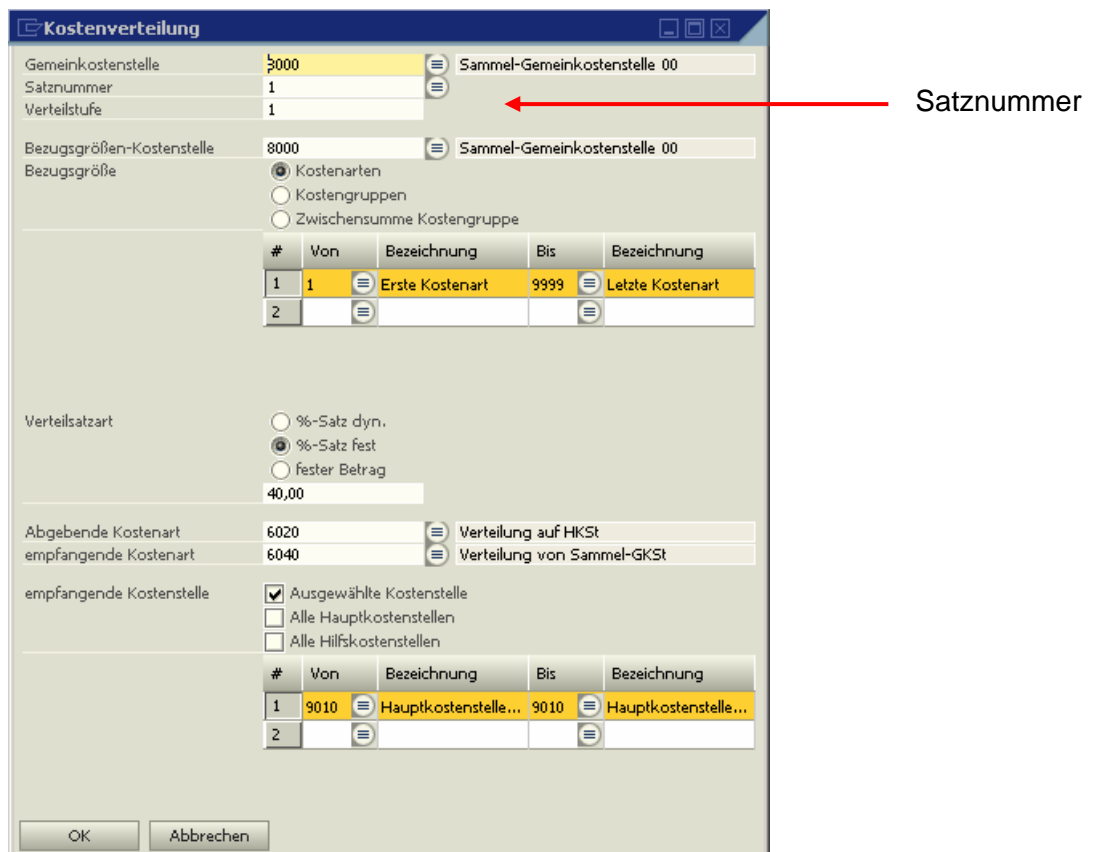
#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	1	Erste Kostenart	9999	Letzte Kostenart
2				
- Verteilertyp:** %-Satz dyn., %-Satz fest, fester Betrag
- Verteilertyp-Wert:** 100,00
- Abgebende Kostenart:** 6030 (Umbuchung auf Sammel-GKSt)
- empfangende Kostenart:** 6010 (Umbuchung von GKSt)
- empfangende Kostenstelle:** Ausgewählte Kostenstelle, Alle Hauptkostenstellen, Alle Hilfskostenstellen
- empfangende Verteilertabelle:**

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	8000	Sammel-Gemeink...	8000	Sammel-Gemeink...
2				

Die roten Pfeile weisen auf folgende Details hin:

- In beiden Feldern die gleiche GKSt (auf die Gemeinkostenstellen 10 in den ersten beiden Zeilen).
- Alle Kostenarten (auf die Zeile 1 der Verteilertabelle).
- Verteilertyp 100% (auf den Wert 100,00).
- Sammel-GKSt (auf die Zeile 1 der empfangenden Verteilertabelle).

Einrichtung der Verteilersätze für die Sammel-GKSt mit festen Verteilersätzen



Kostenverteilung

Gemeinkostenstelle: 3000 Sammel-Gemeinkostenstelle 00
 Satznummer: 1 ← Satznummer
 Verteilstufe: 1

Bezugsgrößen-Kostenstelle: 8000 Sammel-Gemeinkostenstelle 00
 Bezugsgröße: Kostenarten
 Kostengruppen
 Zwischensumme Kostengruppe

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	1	Erste Kostenart	9999	Letzte Kostenart
2				

Verteilsatzart: %-Satz dyn.
 %-Satz fest
 fester Betrag
 40,00

Abgebende Kostenart: 6020 Verteilung auf HKSt
 empfangende Kostenart: 6040 Verteilung von Sammel-GKSt

empfangende Kostenstelle: Ausgewählte Kostenstelle
 Alle Hauptkostenstellen
 Alle Hilfskostenstellen

#	Von	Bezeichnung	Bis	Bezeichnung
1	9010	Hauptkostenstelle...	9010	Hauptkostenstelle...
2				

OK Abbrechen

Sollen HKSt mit unterschiedlichen %-Sätzen belastet werden, so ist jeder Satz mit einer neuen **Satznummer** einzurichten.

Beispiel für den Ablauf der Gemeinkostenverteilung

Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	InterneNr.	Bu.-Monat				
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8010	15,000.00	
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8020	20,000.00	
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8030	25,000.00	
BEL		10.06.2009 6/2009	4000	8000	30,000.00	

Journal 15.01.2007 Novaline Kostenrechnung : 002.002.002

Buchungsart: BEL = Belastung / Entlastung UMB = Umbuchung ILV = Innerbetr. Leistungsver.
 GKV = autom. Gemeinkostenver. GKZ = autom. Geimkostenzuf. ARG = Auflösung Restbeträge

Die GKSt (und evtl. Sammel-GKSt) werden aus der laufenden Buchhaltung belastet. Vor der GK-Verteilung müssen die Buchungen journalisiert sein.

						10.06.2009 09:52:59
sa						Journal 2
						Seite : 1
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu.-Monat				
8010	10.06.2009	6030	8010		15,000.00	100.00% autom.
GKV 1	6/2009	6010	8000			Gemeinkostenver
8020	10.06.2009	6030	8020		20,000.00	100.00% autom.
GKV 1	6/2009	6010	8000			Gemeinkostenver
8030	10.06.2009	6030	8030		25,000.00	100.00% autom.
GKV 1	6/2009	6010	8000			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		12,000.00	40.00% autom. p
GKV 1	6/2009	6040	9010			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		18,000.00	60.00% autom. p
GKV 2	6/2009	6040	9020			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		24,000.00	40.00% autom. p
GKV 1	6/2009	6040	9010			Gemeinkostenver
8000	10.06.2009	6020	8000		36,000.00	60.00% autom. p
GKV 2	6/2009	6040	9020			Gemeinkostenver
Journal 15.01.2007				Novaline Kostenrechnung : 002.002.002		
Buchungsart:						
BEL = Belastung / Entlastung		UMB = Umbuchung		ILV = Innerbetr. Leistungsver.		
GKV = autom. Gemeinkostenver		GKZ = autom. Geimkostenzuf.		ARG = Auflösung Restbeträge		

In der GK-Verteilung werden jetzt zunächst die Werte der GKSt auf die Sammel-GKSt umgebucht und können anschließend in einem zweiten Verteiler-Lauf diese Werte von den Sammel-GKSt auf die HKSt verteilt werden.

Bei Anlage einer Sammel-GKSt wird als Kostenstellen-Typ die Gemeinkostenstelle geschlüsselt.

Kostenzuführung




#	Von Kostenart	Bezeichnung	Bis Kostenart	Bezeichnung
1	4110	Gewerbliche Löhne	4190	Aushilfslöhne
2				



#	Von Kostenstelle	Bezeichnung	Bis Kostenstelle	Bezeichnung
1	5000	Atlas Bagger 1702	5200	LKW MAN 16320
2				

Die Kostenzuführung ist ein mengenabhängiges Verfahren der Gemeinkostenverteilung. Als Grundlage der Verteilung wird die Menge einer oder mehrerer Kostenarten genommen. Dieses Verfahren eignet sich besonders in der Baukostenrechnung. Die Beaufschlagung von z.B. produktiven Lohnstunden mit einem Gemeinkosten-€-Satz trägt der saisonal unterschiedlichen Beschäftigung Rechnung. Eine rückwärtige Verteilung der Über- oder Unterdeckung trägt zur absolut genauen Gemeinkostenverteilung bei.

Je *Gemeinkostenstelle* sind bis zu 99 unterschiedliche Gemeinkostenverteilungen möglich. Als Bezugsgröße können *Kostenarten* vorgegeben werden. Diese müssen mit einer *Mengeinheit* geschlüsselt sein. Die *abgebende* und die *empfangende Kostenart* sollten separate Kostenarten sein. Dieses erhöht die Transparenz der Auswertungen. Die abgebende Kostenart muss als Erlöskostenart definiert sein.

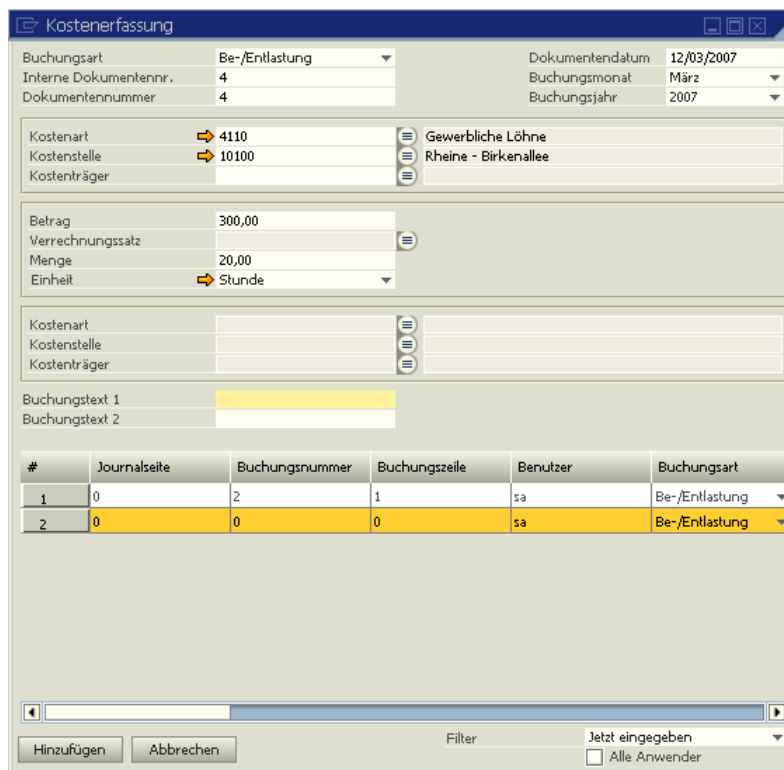
Als empfangende Kostenstelle kann eine Auswahl von Kostenstellen getroffen werden oder es können alle Haupt- bzw. alle Hilfskostenstellen ausgewählt werden.

Erfassung

In den Erfassungsprogrammen werden die Daten aus Finanz- und Lohnbuchhaltung übernommen, es kann zusätzlich manuell gebucht werden (innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Umbuchungen, Be- und Entlastungen). Die Gemeinkostenverteilung und Kostenzuführung werden hier durchgeführt sowie das Journal ausgedruckt. Unter wiederkehrende Buchungen können Buchungen gespeichert und je Periode automatisch ausgeführt werden.

Kostenerfassung

Be-/ Entlastung



The screenshot shows the 'Kostenerfassung' window with the following fields and values:

- Buchungsart:** Be-/Entlastung
- Dokumentendatum:** 12/03/2007
- Interne Dokumentennr.:** 4
- Buchungsmonat:** März
- Dokumentennummer:** 4
- Buchungsjahr:** 2007
- Kostenart:** 4110 (Gewerbliche Löhne)
- Kostenstelle:** 10100 (Rheine - Birkenallee)
- Kostenträger:** (empty)
- Betrag:** 300,00
- Verrechnungssatz:** (empty)
- Menge:** 20,00
- Einheit:** Stunde
- Buchungstext 1:** (empty)
- Buchungstext 2:** (empty)

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart
1	0	2	1	sa	Be-/Entlastung
2	0	0	0	sa	Be-/Entlastung

Buttons: Hinzufügen, Abbrechen, Filter, Jetzt eingegeben, Alle Anwender

Be- und Entlastung von Kostenstellen und Kostenträgern zur manuellen Buchung von Kosten und Erlösen.

Umbuchung

Kostenerfassung

Buchungsart: Umbuchung | Dokumentendatum: 12/03/2007
 Interne Dokumentennr.: 3 | Buchungsmonat: März
 Dokumentennummer: 3 | Buchungsjahr: 2007

Kostenart: 4110 | Gewerbliche Löhne
 Kostenstelle: 10100 | Rheine - Birkenallee
 Kostenträger:

Betrag: 300,00
 Verrechnungssatz:
 Menge: 20,00
 Einheit: Stunde

Kostenart: 4110 | Gewerbliche Löhne
 Kostenstelle: 10200 | Emsdetten - Karlsplatz
 Kostenträger:

Buchungstext 1:
 Buchungstext 2:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart
1	0	2	1	sa	Be-/Entlastung
2	0	0	0	sa	Umbuchung

Hinzufügen | Abbrechen | Filter: Jetzt eingegeben | Alle Anwender

Umbuchungen **von** Kostenstelle/-träger **an** Kostenstelle/-träger. Es können nur Kosten an Kosten oder Erlöse an Erlöse umgebucht werden.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Kostenerfassung

Buchungsart: Innerbetriebliche Leistur | Dokumentendatum: 12/03/2007
 Interne Dokumentennr.: 5 | Buchungsmonat: März
 Dokumentennummer: 5 | Buchungsjahr: 2007

Kostenart: 5201 | Verr. LKW 16320
 Kostenstelle: 10100 | Rheine - Birkenallee
 Kostenträger:

Betrag: 250,00
 Verrechnungssatz: 25,00
 Menge: 10,00
 Einheit: Stunde

Kostenart: 5200 | Erlöse LKW 16320
 Kostenstelle: 5200 | LKW MAN 16320
 Kostenträger:

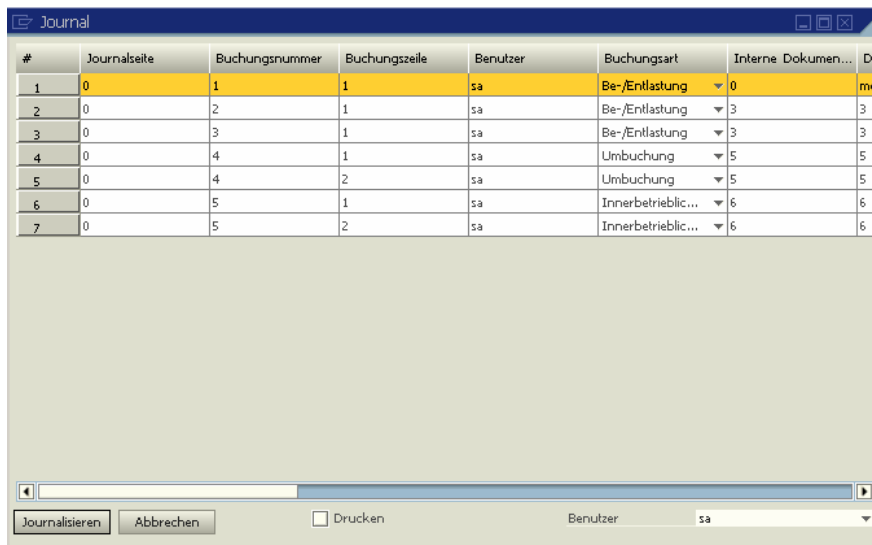
Buchungstext 1:
 Buchungstext 2:

#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart
1	0	0	0	sa	Innerbetrieblic...

Hinzufügen | Abbrechen | Filter: Jetzt eingegeben | Alle Anwender

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Hilfsbetrieben und Kostenstellen oder Kostenträgern (siehe auch unter Stammdaten, Verrechnungskostenarten).

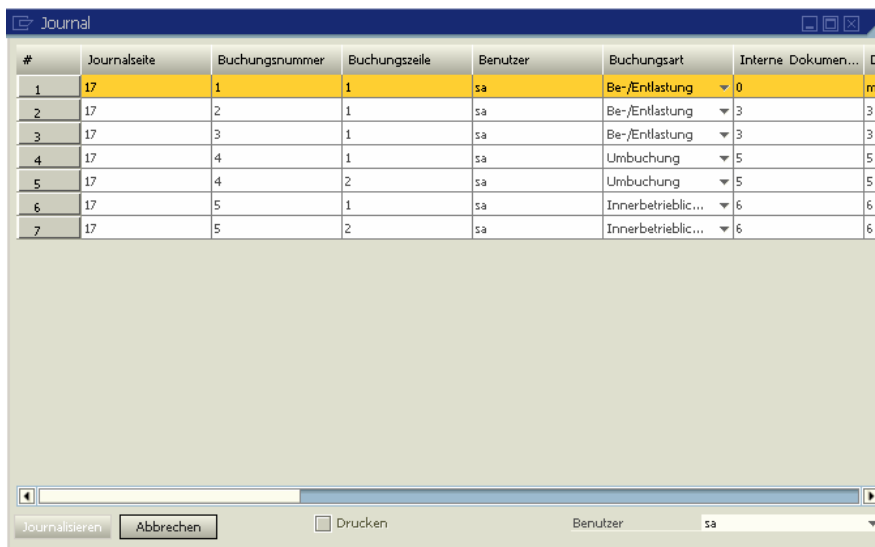
Journal



#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	Interne Dokumen...	D
1	0	1	1	sa	Be-/Entlastung	0	me
2	0	2	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
3	0	3	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
4	0	4	1	sa	Umbuchung	5	5
5	0	4	2	sa	Umbuchung	5	5
6	0	5	1	sa	Innerbetrieblic...	6	6
7	0	5	2	sa	Innerbetrieblic...	6	6

Buttons: Journalisieren, Abbrechen, Drucken, Benutzer: sa

Die erfassten oder übernommenen Buchungen stehen vor dem Journal fiktiv auf den Kostenstellen, sind also noch nicht endgültig gespeichert. Sie können noch geändert bzw. gelöscht werden. Erst durch das Journal werden diese Buchungen endgültig festgeschrieben und können nur noch durch Storno-Buchungen entfernt werden.

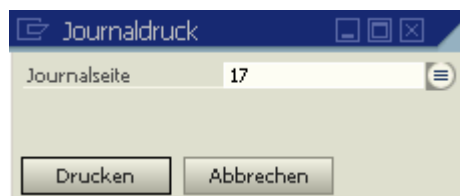


#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart	Interne Dokumen...	D
1	17	1	1	sa	Be-/Entlastung	0	me
2	17	2	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
3	17	3	1	sa	Be-/Entlastung	3	3
4	17	4	1	sa	Umbuchung	5	5
5	17	4	2	sa	Umbuchung	5	5
6	17	5	1	sa	Innerbetrieblic...	6	6
7	17	5	2	sa	Innerbetrieblic...	6	6

Buttons: Journalisieren, Abbrechen, Drucken, Benutzer: sa

Beim Journal wird automatisch die nächste Journalseite angelegt.

Journaldruck



Journaldruck

Journalseite: 17

Buttons: Drucken, Abbrechen

Der Druck des Journals kann beliebig oft gestartet werden. Über den Auswahlbutton kann die gewünschte Journalseite gesucht werden.

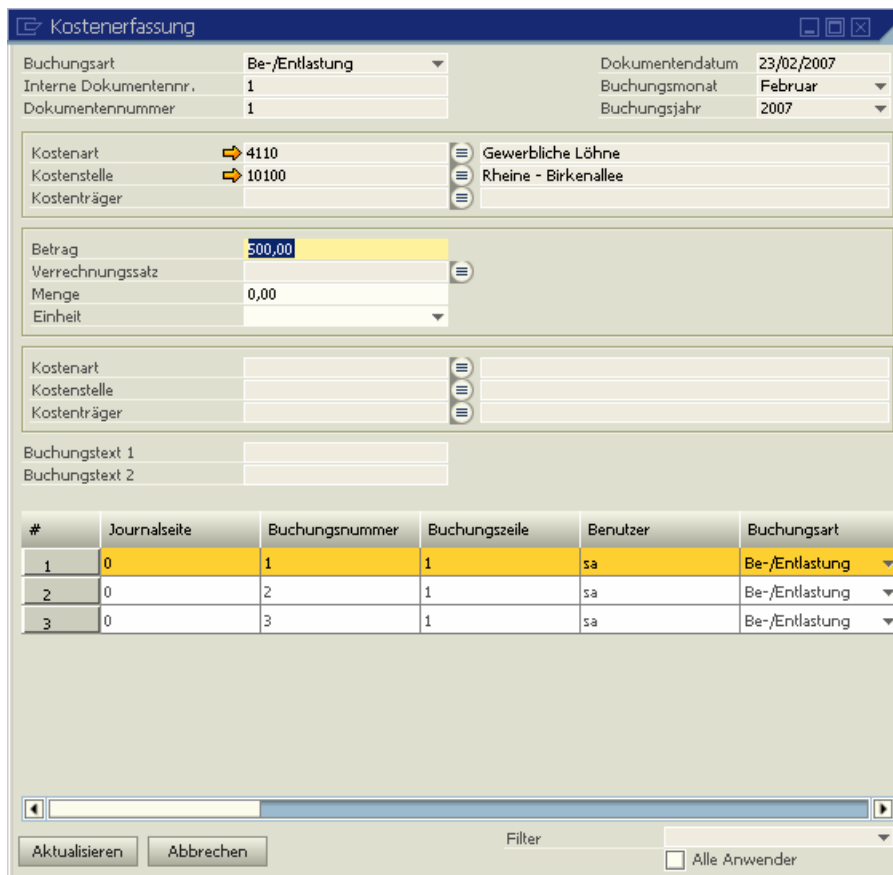
001 Novaline IT		03/12/2007 15:24:55				
sa		Journal 17			Seite : 1	
Beleg Nr.	Datum	Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	Buchungstext
Art	Interne-Nr.	Bu-Monat				
mehrere AN	31.01.2007	4110	10100	999	2,360.72	Person.01.2007
BEL	2/2007					
		posted Quantity:	184,00 Std			
3	12.03.2007	4110	10100		300.00	
BEL	3/2007					
		posted Quantity:	20,00 Std			
3	12.03.2007	4110	10100		300.00	
BEL	3/2007					
		posted Quantity:	20,00 Std			
5	12.03.2007	4110	10100		300.00	
UMB	3/2007	4110	10200			
		posted Quantity:	20,00 Std			
6	12.03.2007	5201	10100		250.00	
ILV	3/2007	5200	5200			
		calculation of amou	10,00 per:	25,00		
Journal 15.01.2007			Novaline Kostenrechnung : 001.001.005			
Buchungsart:						
BEL = Belastung / Entlastung		UMB = Umbuchung		ILV = Innerbetr. Leistungsver.		
GKV = autom. Gemeinkostenver		GKZ = autom. Geimkostenauf.		ARG = Auflösung Restbeträge		

Gemeinkostenverteilung



Vor dem Start der Gemeinkostenverteilung ist unbedingt das *Journal* zu starten, da erst dadurch die erfassten Buchungen auf den Kostenstellen festgeschrieben werden. Die in den Stammdaten erfassten Verteilungen der Gemeinkosten werden in der Gemeinkostenverteilung automatisch durchgeführt. Die Verteilung wird für jede Periode separat durchgeführt. Werden für eine Periode nach der Verteilung weitere Buchungen erfasst, kann auch eine neue Gemeinkostenverteilung durchgeführt werden. Es werden nur die neuen Buchungen als Bezugsgrößen herangezogen. Nach erfolgter Gemeinkostenverteilung muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

Wiederkehrende Buchungen



#	Journalseite	Buchungsnummer	Buchungszeile	Benutzer	Buchungsart
1	0	1	1	sa	Be-/Entlastung
2	0	2	1	sa	Be-/Entlastung
3	0	3	1	sa	Be-/Entlastung

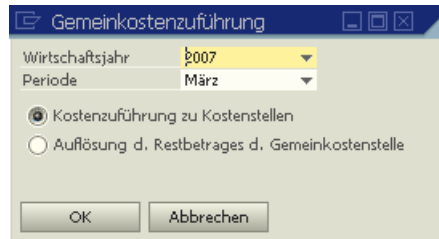
Die Kostenrechnung bietet die Möglichkeit, von jeder Periode wiederholende Buchungen zu speichern und automatisch verbuchen zu lassen. Das Programm *Wiederkehrende Buchungen* ist vom Aufbau her identisch mit dem Programm *Kostenerfassung*. Auch hier kann zwischen den Buchungsarten Be- und Entlastung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Umbuchungen gewählt werden.

Ausführung wiederkehrender Buchungen



Nach dem einmaligen Speichern der Buchungen kann je Periode die Verbuchung gestartet werden. Sobald die Buchungen verarbeitet werden, wird ein Vermerk erstellt. Dadurch ist gewährleistet, dass diese Buchung nicht doppelt verarbeitet wird. Die Buchungen können kontrolliert, geändert, gedruckt und bei Bedarf auch gelöscht werden. Es ist darauf zu achten, dass auch diese Buchungen journalisiert werden müssen.

Gemeinkostenzuführung



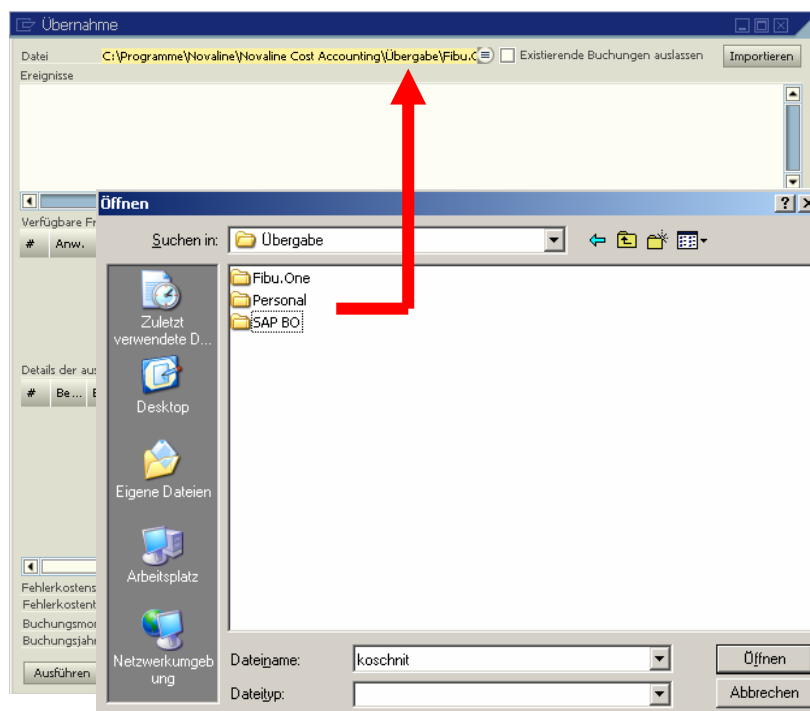
In diesem Programmteil wird die in den Stammdaten unter Kostenzuführung erfasste mengenabhängige Verteilung gestartet. Die Zuführung kann je Periode gestartet werden. Werden in dieser Periode nachträglich noch Buchungen erfasst, die die mengenabhängige Verteilung beeinflussen, kann das Programm neu durchgeführt werden. Es werden nur die neuen Buchungen berücksichtigt.

Es wird abgefragt, ob die €Sätze je Mengeneinheit der Kostenstelle zugeführt werden sollen oder ob die nach der Zuführung übrig gebliebenen Restbeträge der Gemeinkostenstelle aufgelöst werden sollen.

Nach erfolgter Gemeinkostenzuführung muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

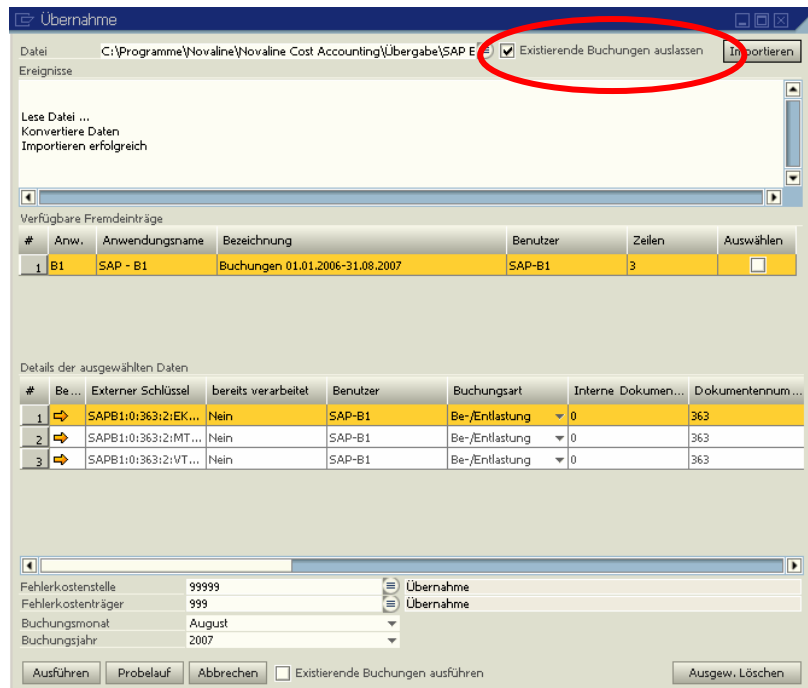
Übernahme

Bei der Übernahme aus Fremdprogrammen wird jeweils auf die dort erzeugte Datei **koschnit** zugegriffen. Da diese Datei immer den **gleichen Namen** hat, sollte unbedingt in dem Übernahmepfad für jede Applikation ein **eigenes Unterverzeichnis** angelegt werden. Diese Unterverzeichnisse werden dann in den abgebenden Programmen als **Zielverzeichnis für die Kostenübergabe** hinterlegt.



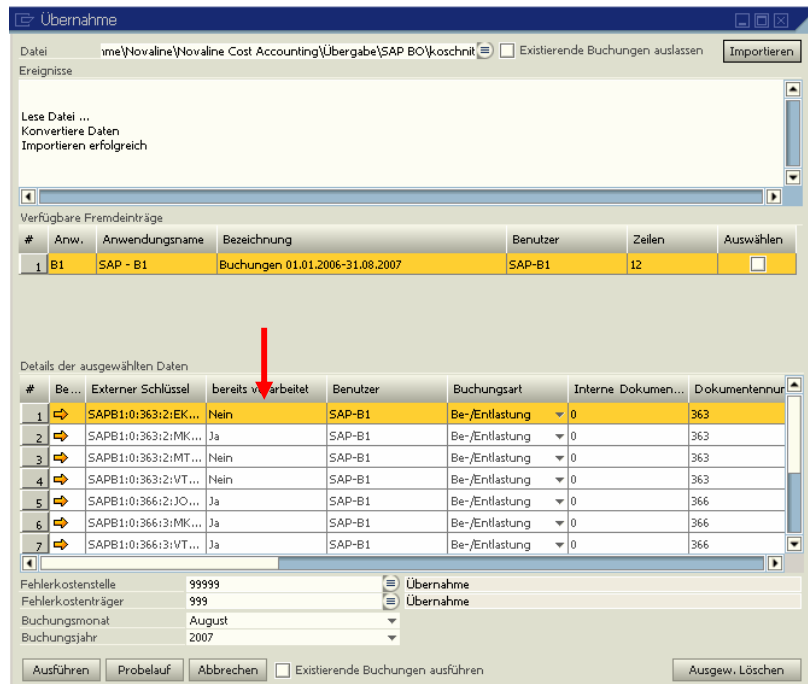
Das Einlesen der Buchungen wird über den Button **Importieren** gestartet. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, eine **ungewollte mehrfache Übernahme** zu vermeiden:

1.

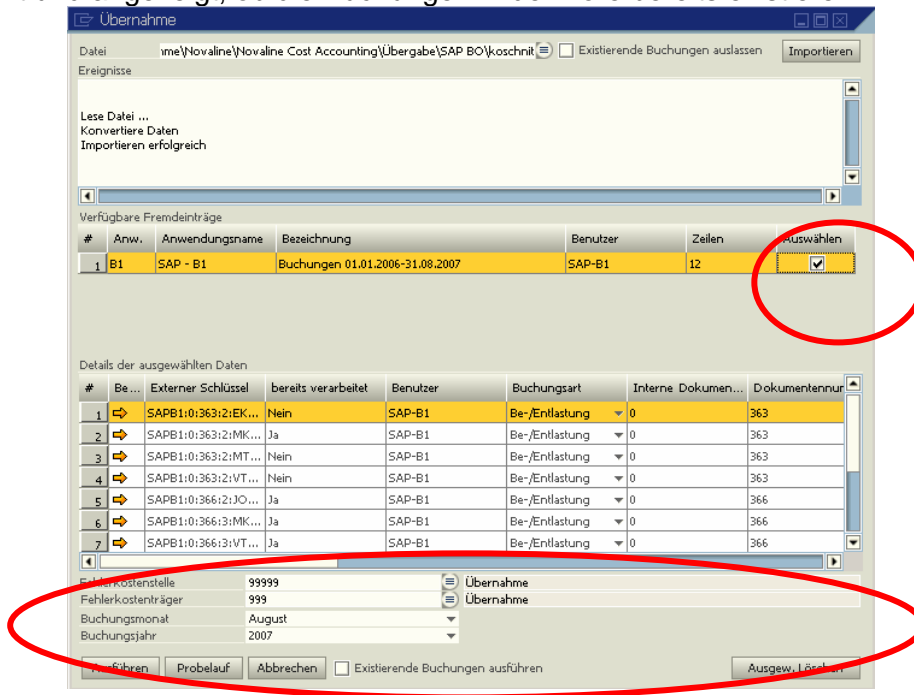


Wird die Checkbox **<Existierende Buchungen auslassen>** aktiviert, so werden nur Buchungen eingelesen, die vorher noch nicht übernommen wurden. Gesteuert wird die Selektion über den externen Schlüssel, der jedem Datensatz zugeordnet wird.

2.



Wird die Checkbox **<Existierende Buchungen auslassen>** nicht aktiviert, werden zunächst **alle Buchungen** aus dem gewählten Zeitraum eingelesen. Über den externen Schlüssel wird erkannt und angezeigt, ob die Buchungen in der Kore bereits existieren.



Durch die Aktivierung der Checkbox **Auswählen** werden die Fremdeinträge selektiert, die übernommen werden sollen.

Über den Button **Ausführen** erfolgt dann die eigentliche Datenübernahme. Dabei ist es zwingend notwendig, eine Fehlerkostenstelle und bei Einsatz der Kostenträgerrechnung einen Fehlerkostenträger anzugeben.

Bei der Übernahme aus Novaline Personal ist auf den **korrekten Buchungsmonat** und das **korrekte Buchungsjahr** zu achten. Wird aus den abgebenden Programmen die Buchungsperiode mit übergeben, so sind diese Einträge ohne Bedeutung.

An Stelle der Übernahme können die selektierten Einträge über **Ausgew. Löschen** gelöscht werden. Über den Button **Probelauf** kann überprüft werden, ob alle in den Übernahmedateien enthaltenen Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger auch wirklich in der Kostenrechnung existieren. Eventuell fehlende Werte werden angezeigt und können über die Stammdatenerfassung aufgenommen werden. Durch einen erneuten Probelauf kann dann sicher gestellt werden, dass alle notwendigen Stammdaten existieren.

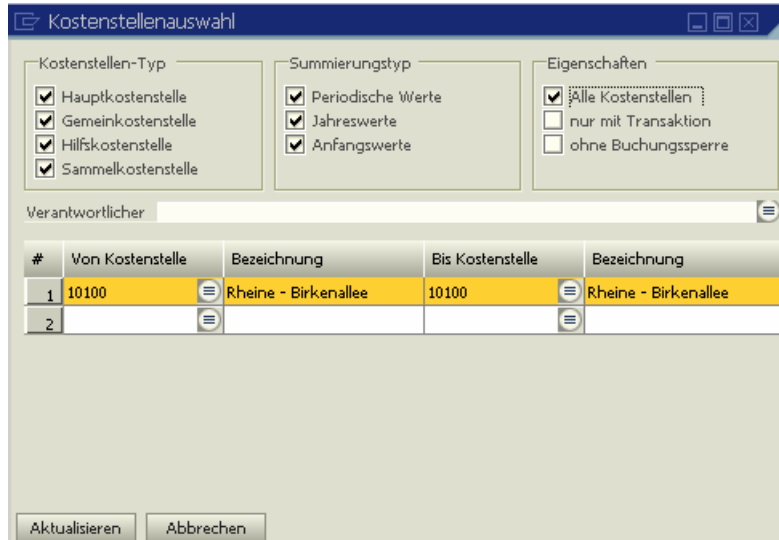
Wird jetzt über **Ausführen** die Übernahme gestartet, so werden nur die noch nicht verarbeiteten Bewegungen verarbeitet. Eine mehrfache Übernahme ist also nicht möglich. Sollen aber aus bestimmten Gründen auch die bereits **übernommenen Bewegungen nochmals** verarbeitet werden, so kann die Checkbox **<Existierende Buchungen ausführen>** aktiviert werden. In diesem Fall werden dann alle Buchungen, unabhängig vom Verarbeitungsstatus, übernommen und die bereits **existierenden Werte verdoppelt bzw. vervielfacht**. Daher sollte diese Option mit Vorsicht behandelt werden.

Nach erfolgter Übernahme muss erneut das Programm *Journal* gestartet werden.

Analysen

Kostenstelle

Auswahl



Die Auswertungen in der Kostenrechnung sind vielseitig selektierbar. Es können der *Kostenstellentyp* (Haupt-, Gemein-, Hilfs-, Sammelkostenstellen), die *Summierungsart* (Perioden-, Jahreswerte, Werte ab Beginn) und *Eigenschaften* (alle Kostenstellen oder nur mit Bewegung) markiert werden.

Sollen nur bestimmte Kostenstellen gedruckt werden, darf das Feld „Alle Kostenstellen“ nicht markiert werden.

Ebenfalls ist es möglich, Ergebnislisten nach dem *Verantwortlichen* zu selektieren. Die ausgewählte Selektion bleibt gespeichert und muss nur bei gewünschten Änderungen wieder angewählt werden.

Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

Chefliste (Kostenstelle)



In der Chefliste werden pro Kostenstelle nur die Kosten, die Erlöse und das Ergebnis je Kostenstelle ausgedruckt bzw. angezeigt. Das ermöglicht einen schnellen Überblick über einzelne Kostenstellen, Kostenstellenbereiche oder auch des Gesamtunternehmens. Sollten

Erlöse oder Kosten nicht korrekt angezeigt werden, überprüfen Sie die Schlüsselung der Kostenarten bezüglich der Schlüsselung Erlöse/Kosten.

Es wird bei Anwahl der Liste nicht nach einer Selektion gefragt. Das Programm greift automatisch auf die ausgewählten Kriterien zurück, die im Programm Selektion angewählt wurden. Selbstverständlich kann die Selektion auch von diesem Programm aus angewählt und verändert werden.

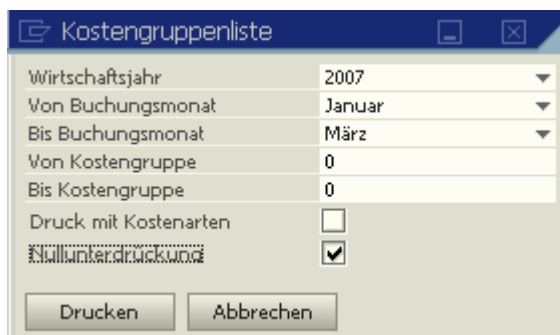
Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

Kostenartenliste



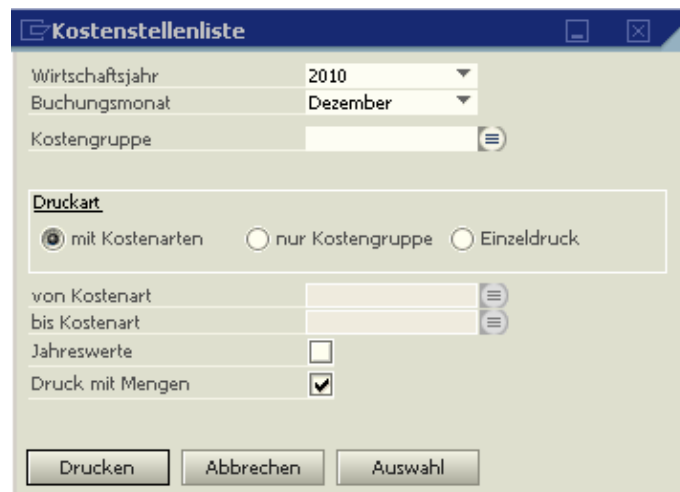
In der Kostenartenliste können Kostenarten gezielt für bestimmte Buchungsperioden ausgewertet werden.

Kostengruppenliste



In der Kostengruppenliste können die Gesamtwerte aller Kostenstellen pro Kostengruppe wahlweise mit oder ohne Kostenarten ausgedruckt werden. Es kann nach dem *Wirtschaftsjahr* und den *Buchungsmonaten* selektiert werden. Bei Aktivierung der *Nullunterdrückung* werden nur die Kostengruppen gedruckt, in denen im selektierten Zeitraum auch Werte vorhanden sind.

Kostenstellenliste



Die Kostenstellenlisten sind die zentralen Auswertungsprogramme der Kostenrechnung. Hier werden die Ergebnisse der Kostenstellen so angezeigt bzw. ausgedruckt, wie es in der Selektion bestimmt wurde. Die Kostenstellen können mit den einzelnen Kostenarten, nur mit den Kostengruppen oder als Einzelschreibung (jede Buchung separat) ausgedruckt werden. Für die Einzelschreibung ist es erforderlich, die gewünschten Kostenarten entsprechend zu schlüsseln (Einzelschreibung = ja). Bei der Einzelschreibung werden nur die Buchungen des ausgewählten Buchungsmonats ausgedruckt. Über das Feld „Jahresdruck“ werden alle Buchungen des ausgewählten Wirtschaftsjahres gedruckt.

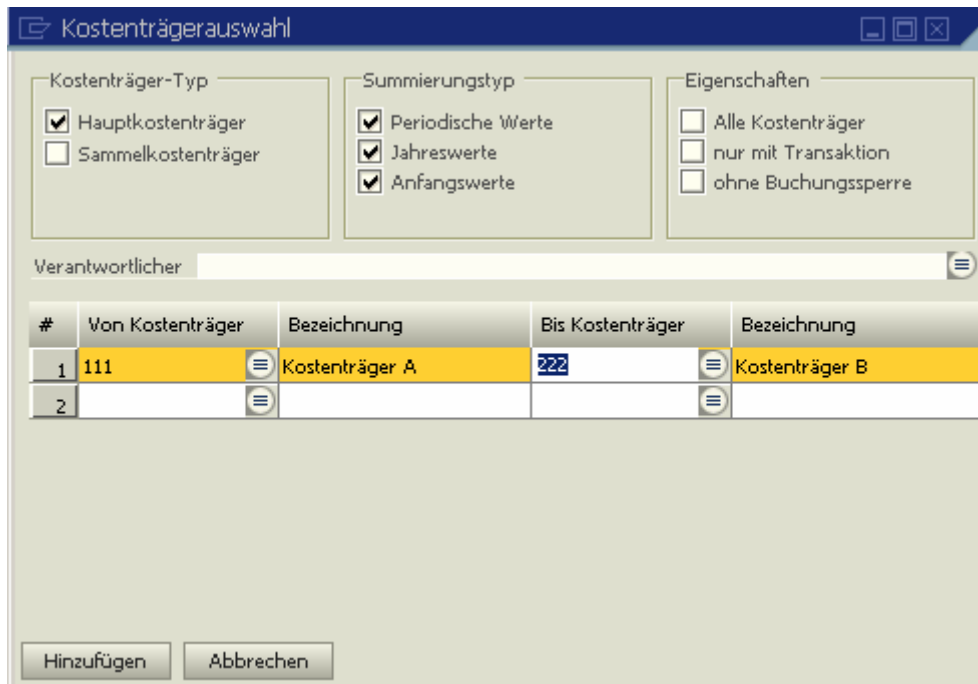
Zusätzlich kann ausgewählt werden, ob mit oder ohne Mengen gedruckt werden soll. Bei Druck ohne Mengen wird je Kostenart nur noch eine kumulierte Zeile gedruckt.

Sollten beim Ausdruck der Ergebnislisten nicht die gewünschten Kostenstellen gedruckt werden, ist die Selektion zu überprüfen.

Kostenträger

Die Kostenträgerauswertungen sind weitestgehend identisch mit den Kostenstellenlisten aufgebaut.

Kostenträgerauswahl



#	Von Kostenträger	Bezeichnung	Bis Kostenträger	Bezeichnung
1	111	Kostenträger A	222	Kostenträger B
2				

Über die Selektion kann der Kostenträgertyp (Haupt- oder Sammelkostenträger), die Summierungsart (Perioden-, Jahreswerte, Werte ab Beginn) und Eigenschaften (alle Kostenträger oder nur mit Bewegung) markiert werden.

Ebenfalls ist es möglich, Ergebnislisten nach dem Verantwortlichen zu selektieren. Die ausgewählte Selektion bleibt gespeichert und muss nur bei gewünschten Änderungen wieder angewählt werden.

Chefliste (Kostenträger)



In der Chefliste werden pro Kostenträger nur die Kosten, die Erlöse und das Ergebnis je Kostenträger ausgedruckt bzw. angezeigt. Das ermöglicht einen schnellen Überblick über einzelne Kostenträger, Kostenträgerbereiche oder auch des Gesamtunternehmens.

Es wird bei Anwahl der Liste nicht nach einer Selektion gefragt. Das Programm greift automatisch auf die ausgewählten Kriterien zurück, die im Programm Selektion angewählt wurden. Selbstverständlich kann die Selektion auch von diesem Programm aus angewählt und verändert werden.

Kostenträgerliste



Die Kostenträgerlisten sind die zentralen Auswertungsprogramme der Kostenträgerrechnung. Hier werden die Ergebnisse der Kostenstellen so angezeigt bzw. ausgedruckt, wie es in der Selektion bestimmt wurde. Die Kostenstellen können mit den einzelnen Kostenarten, nur mit den Kostengruppen oder als Einzelschreibung (jede Buchung separat) ausgedruckt werden. Für die Einzelschreibung ist es erforderlich, die gewünschten Kostengruppen entsprechend zu schlüsseln (Einzelschreibung = ja).

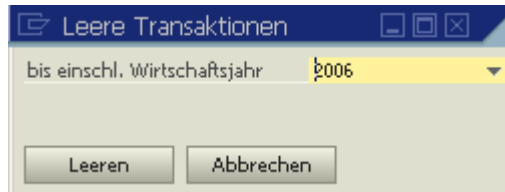
Kostenträger - Kostenstellenliste



In der Kostenstellen/-trägerliste werden die Werte je Kostenstelle mit den dazu gehörigen Kostenträgern ausgedruckt. Der Druck kann nach Kostenstellen und nach Kostenträgern selektiert werden.

Abschluss

Leere Transaktionen

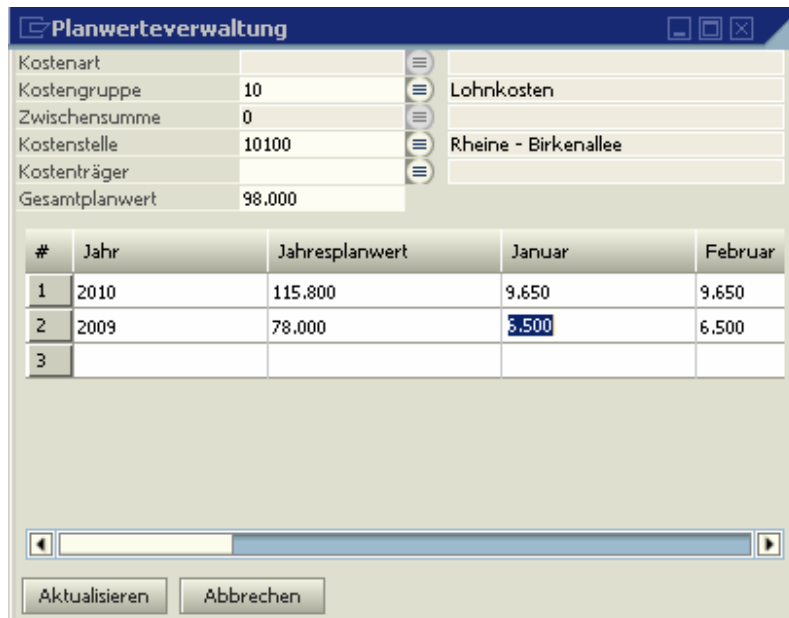


Die in den Kostenstellen gespeicherten Einzelbewegungen bleiben grundsätzlich gespeichert, so dass auch am Ende eines Objektes noch jede einzelne Bewegung ausgedruckt werden kann.

Sollen die Salden auf null gesetzt werden, kann das im Programm *Leere Transaktionen* gestartet werden. Es werden die Bewegungen aller Gemein-, Hilfs- und Hauptkostenstellen bis zu dem gewünschten Wirtschaftsjahr gelöscht.

Planwerte

Planwerteverwaltung



The screenshot shows the 'Planwerteverwaltung' window with the following data:

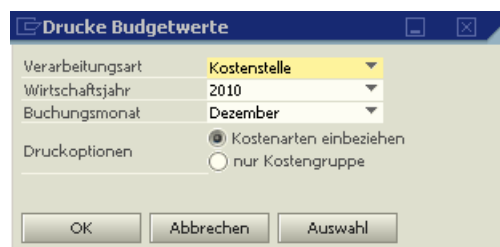
Kostenart				
Kostengruppe	10		Lohnkosten	
Zwischensumme	0			
Kostenstelle	10100		Rheine - Birkenallee	
Kostenträger				
Gesamtplanwert	98.000			

#	Jahr	Jahresplanwert	Januar	Februar
1	2010	115.800	9.650	9.650
2	2009	78.000	6.500	6.500
3				

In der Planwerteverwaltung können die Plankosten je Kostenstelle/Kostenträger vorgegeben werden. Die Plankosten können zeitlich gesehen als Gesamt-, Jahres- oder auch Monatsbetrag erfasst werden. Werden die Beträge pro Jahr oder Monat erfasst, muss unter Jahresplanwerte bzw. Gesamtplanwerte kein Wert eingegeben werden. Das Programm addiert die Werte automatisch. Die Werte werden nur in vollen Euro-Beträgen erfasst.

Abhängig von der Schlüsselung in den Stammdaten können die Beträge je Kostenart, Kostengruppe oder als Kostengruppenzwischensummen eingegeben werden. Über die Eingabe als Kostengruppenzwischensumme kann das Planwerte als Gesamtkosten oder Kostenstellenergebnis erfasst werden.

Kostenstellenplanwerte



The 'Drucke Budgetwerte' dialog box contains the following settings:

- Verarbeitungsart: **Kostenstelle**
- Wirtschaftsjahr: **2010**
- Buchungsmonat: **Dezember**
- Druckoptionen:
 - Kostenarten einbeziehen
 - nur Kostengruppe

Mit diesem Programm werden die Listen der Planwerte-Rechnung ausgedruckt. Auf den Listen wird der Istwert, der Planwert, die Differenz als Betrag und die prozentuale Differenz angezeigt. Die Listen können mit Kostenarten oder nur mit Kostengruppen gedruckt werden. Die Beträge werden nur in vollen Euro ausgedruckt.

Über *Auswahl* kann bestimmt werden, welche Kostenstellen gedruckt werden sollen.

Erweiterte Planwerte



Erweiterte Planwerte

Bezeichnung: Böhmer, Birkenallee

Datenquelle: Bauobjekt

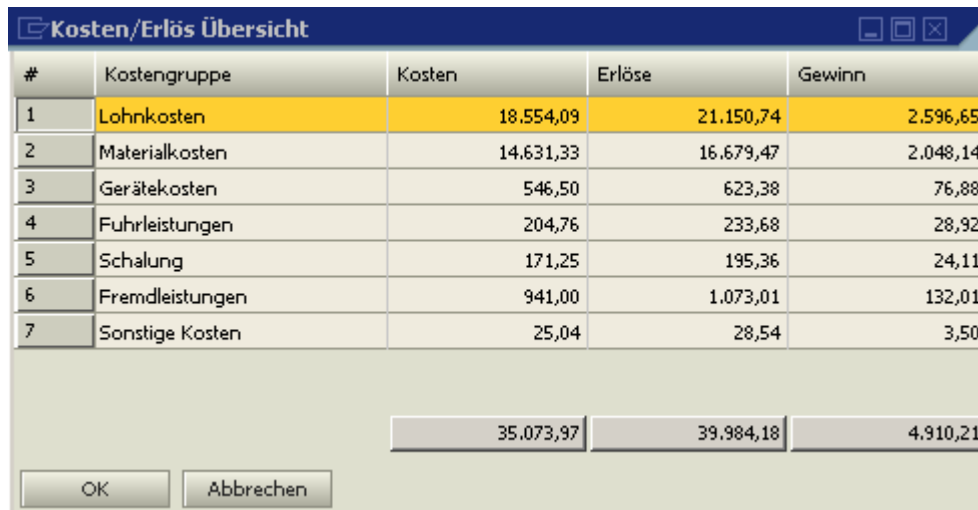
Kostenstelle: 10100 Rheine - Birkenallee

Bauobjekt: 000003 EFH, Böhmer GmbH

Leistungsverzeichnis: Angebotsaufforderung (Aufmass)

Buttons: OK, Abbrechen, Kosten/Erlös Übersicht

Ist im Firmenstamm eine grundsätzliche Verbindung zu einer Bautec.One-Datenbank geschaffen worden, so können an dieser Stelle einzelne Verbindungen zwischen Kostenstellen und Bautec-Objekten eingerichtet werden.

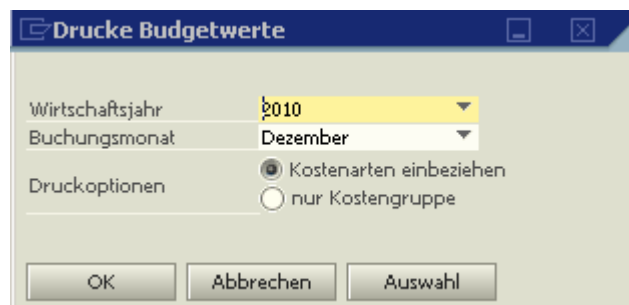


Kosten/Erlös Übersicht

#	Kostengruppe	Kosten	Erlöse	Gewinn
1	Lohnkosten	18.554,09	21.150,74	2.596,65
2	Materialkosten	14.631,33	16.679,47	2.048,14
3	Gerätekosten	546,50	623,38	76,88
4	Fuhrleistungen	204,76	233,68	28,92
5	Schalung	171,25	195,36	24,11
6	Fremdleistungen	941,00	1.073,01	132,01
7	Sonstige Kosten	25,04	28,54	3,50
		35.073,97	39.984,18	4.910,21

Buttons: OK, Abbrechen

Über den Button <Kosten/Erlös Übersicht> werden die Kosten, Erlöse und der Gewinn je Kostengruppe aus dem entsprechenden Objekt angezeigt.



Drucke Budgetwerte

Wirtschaftsjahr: 2010

Buchungsmonat: Dezember

Druckoptionen:

- Kostenarten einbeziehen
- nur Kostengruppe

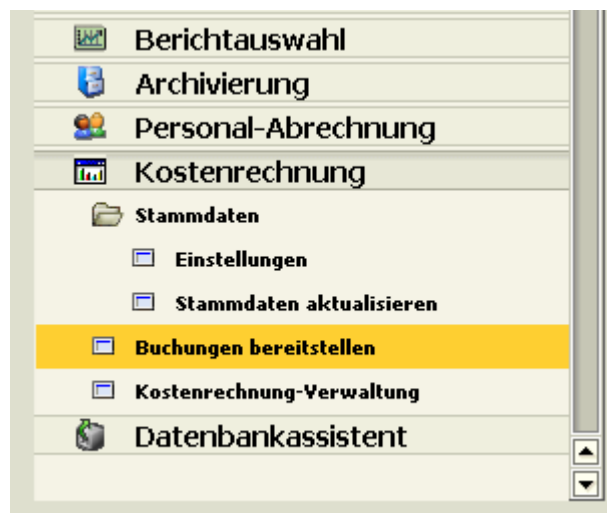
Buttons: OK, Abbrechen, Auswahl

Bei Druck oder Druckvorschau kann entschieden werden, ob nur die Kostengruppen oder auch die Kostenarten angezeigt werden sollen.

Arbeiten in SAP Business One

Voraussetzung ist die Aktivierung des Novaline-Add-on.

Über den Menüpunkt **Stammdaten aktualisieren** werden die Daten der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger) an den aktuellen Stand von SAP Business One angepasst.



Der Menüpunkt **Buchungen bereitstellen** ermöglicht die Übergabe der Erfassungen an die Kostenrechnung.



In dem jetzt angezeigten Dialog wird der Abrechnungszeitraum für die Übergabe abgefragt. Es wird als bis-Zeitraum immer der aktuelle Monat vorgeschlagen.

Bei der Übergabe wird der Daten wird ein Übernahmekennzeichen gesetzt. In der Novaline Kostenrechnung kann dann entschieden werden, ob bereits übernommene Werte erneut eingelesen bzw. weiter verarbeitet werden sollen.

Über den Menüpunkt **Kostenrechnung-Verwaltung** wird das Programm Novaline Kostenrechnung aufgerufen.